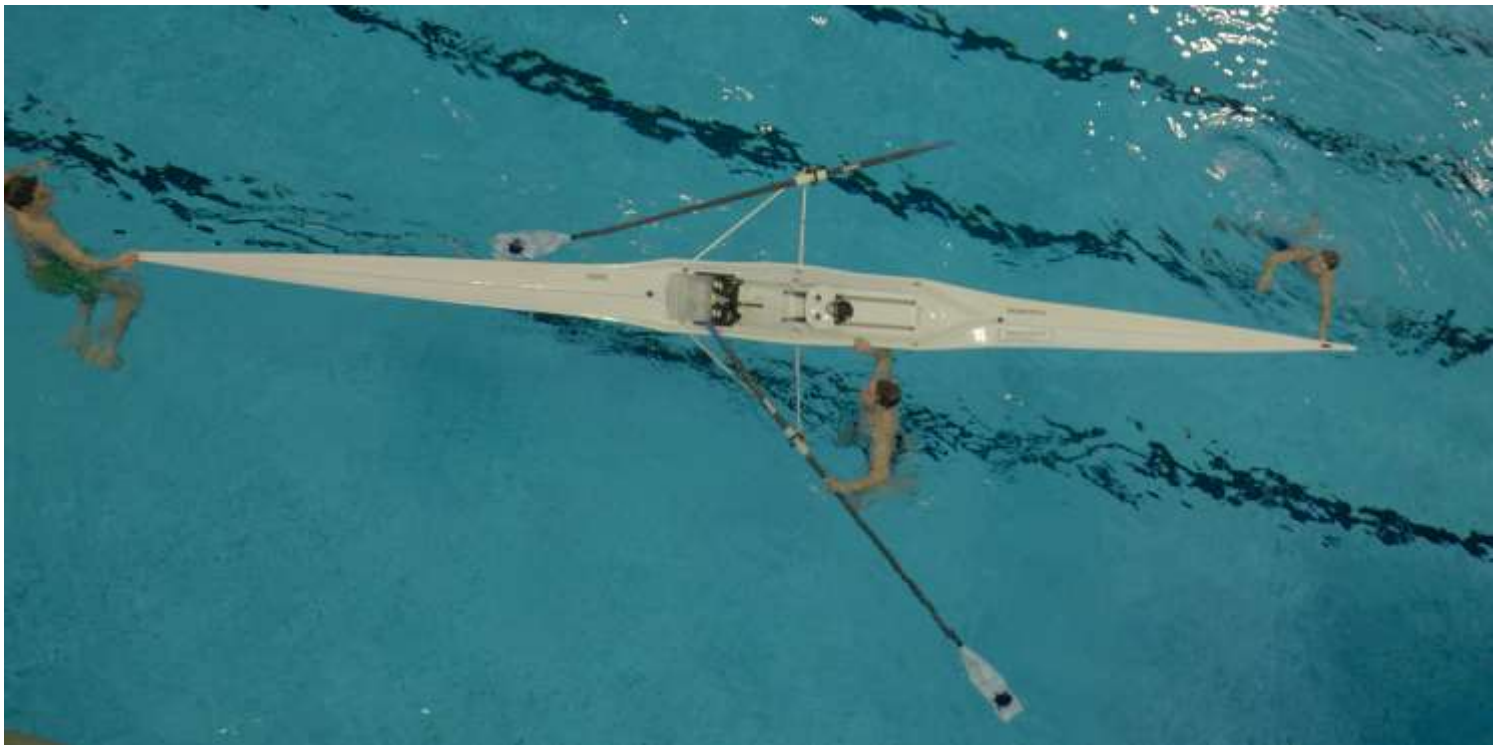


# Clubmitteilungen

## Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.

1 Dezember 2014 bis Februar 2015 - 88. Jahrgang

# HEINRICH

das-schuherlebnis.de

## IHR SCHUHHAUS IN KIEL.

**FÜNF MAL IN KIEL:** HOLTENAUER STRASSE

SOPHIENHOF CITTI-PARK

HOLSTENSTRASSE ALTER MARKT

Tel. 0431/98135-0 · Mail service@schuhheinrich.de · **www.das-schuherlebnis.de**

# Inhalt

Lieber Leser ..... 5
*Einladung zur Jahreshauptversammlung* ..... 7
Berichte zur Jahreshauptversammlung ..... 9
Zum Tod von Herbert Weidling ..... 22
Wille und Kraft suchen die Herausforderung ..... 24
Grünkohlessen 2015 ..... 25
Impressionen vom Grünkohlessen ..... 25
Neue Mitglieder ..... 30
Spenden ..... 30
Vorstandsbeschlüsse ..... 30
17. Kieler Steuerleutelehrgang ..... 31
6. Benefitzregatta Rudern gegen Krebs ..... 31
Gemeinschaftsarbeit ..... 32
Rudern meets Classics 6 ..... 33
Bildervortrag: Nordwestpassage ..... 33
Rainer ist jetzt auch Opa! ..... 35
Ruderer auf Abwegen ..... 36
Harzwochenende 2015 ..... 37
Skiffen, Schwimmen und Springen ..... 40
Hallo Liebe EKRCler ..... 41
Filmabend ..... 42
Bericht des Jugendvorsitzenden ..... 42
Einladung zur Jugendversammlung ..... 44
Protokoll der Jugendversammlung vom 12.03.2014 ..... 44
Ergo Cup Lübeck ..... 46
Die Wintererwoche 2014/2015 ..... 48
EKRC-Terminkalender 2015 ..... 49
Regattakalender 2015 ..... 50
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag! ..... 51
Betrachtungen zur Clubregatta ..... 52
Kilometerliste 2014 ..... 53
Bootsstatistik 2014 ..... 55
Ewige Bestenliste seit 1862 ..... 56
Der Vorstand des EKRC ..... 58
Impressum ..... 58

**Bildseiten:**

| | |
|---|---|
| **Titel:** | Baden mit Booten – Kentertraining (Seite 40) |
| **Seite 25:** | Impressionen vom Grünkohlessen |
| **3. Umschlagseite:** | Abschied von Herbert Weidling |
| **Rückseite:** | Feiertagsrudern – auch zu Weihnachten inzwischen Tradition |

Die Fotos in dieser Ausgabe stammen von: Hans-Martin Hörcher, Michael Amme, Bernd Klose, Cristina Freitag, Michael Weissenberger, Jan Gruber, Nils Rothard

# Attraktive Gebrauchtwagen
## - supergünstig -

Unser Ansprechpartner für Sie:

Oliver Voss
Tel. 0431 – 64 95-229
Fax 0431 – 64 95-260
E-Mail: verkauf.voss@paulsenthoms.fsoc.de

| | |
|---|---|
| **Ford S-Max** 06/13, 42.000 km, 2,0l 120kW (163PS) Diesel, Schwarzmet. Automatik, Klimaautom., Sony-Audio, Freisprechanlage | € 22.900,-- |
| **Ford Kuga** 12/11, 73.000 km, 2,0l 103kW (140PS) Diesel, Graumet. Panorama, Klima, LM-Flg. | € 17.990,-- |
| **Ford Galaxy** 02/12, 60.000 km, 1,6l 85kW (116PS) Diesel, Graumet. Wint.rd., Anhkpl., Sitzhzg, | € 17.490,-- |
| **Ford Focus 5-trg.** 09/12, 73.000 km, 1,0l 74kW (100PS), Benzin, Silbermet. Audio-CD/MP3, Klima | € 10.990,-- |
| **Ford Fiesta** 5-trg. 07/09, 87.000 km, 1,4l 71kW (96PS) Benzin, Schwarzmet. Klima, Audio-CD/MP3, LM-Felgen, Winterreifen | € 6.990,-- |
| **Ford Ka** 11/10, 38.000 km, 1,25l 51kW (69PS) Benzin, Gelb, Klima, Audio-CD, LM-Felgen | € 6.490,-- |

Fahrzeuge sofort lieferbar – weitere Angebote vorrätig

**Paulsen & Thoms**
**Seit 1927** Stormarnstr. 35 · 24113 Kiel
Tel. 0431/6495-0 · www.paulsen-thoms.de

## Lieber Leser

»Rückblickend auf das Ruderjahr 2014 lässt sich nüchtern feststellen, dass im Prinzip nichts Aufregendes geschehen ist.« Mit diesen Worten beginnt Bernd Klose seinen Rückblick auf die vergangene Saison. Es gab keinen Neubau einzuweihen, kein Jubiläum zu feiern. Aber trotzdem hatten wir einen tollen Rudersommer, die Jahresrückblicke zur **Jahreshauptversammlung** (ab Seite 9) wie auch die Clubmitteilungen des letzten Jahres oder der Clubkalender allein für den Winter (Seite 49) spiegeln ein erfülltes Clubleben wider und so ganz nebenbei haben wir im letzten Jahr einen neuen Kilometerrekord aufgestellt (Seite 53). Wenn dies nicht außergewöhnlich ist, sollten wir ruhig einmal innehalten, um auch das Normale als etwas Besonderes wahrzunehmen.

Natürlich gibt es auch kontroverse Themen, wie z.B. den Dauerbrenner **Gemeinschaftsarbeit**. Über den aktuellen Stand erfahrt Ihr mehr auf Seite 32 und natürlich auf der Jahreshauptversammlung.

In Zukunft werden wir auch wichtige Vorstandsbeschlüsse in der Clubzeitung veröffentlichen, um so die Kommunikation und Transparenz der Vorstandsarbeit weiter verbessern (Seite 30).

Vor kurzem mussten wir Abschied nehmen von einem Urgestein des EKRC. **Herbert Weidling** starb kurz vor seinem 95. Geburtstag. Ein Nachruf auf Seite 22.

Gesellschaftlicher Höhepunkt dieses Winters war natürlich das **Grünkohlessen**. Ein Rückblick auf diese »ganz normale« Traditionsveranstaltung findet Ihr auf Seite 25.

Von einem Haufen liebenswerter aber verantwortungsbewussten Chaoten berichtet der Jugendvorsitzende in seinem Rückblick (Seite 42) und bestätigt damit meinen äußeren Eindruck, dass sich auch in der **Jugendabteilung** im letzten Jahr vieles trotz massiver personeller Veränderungen in die richtige Richtung entwickelt hat.

Ansonsten gibt es neben anderen Themen natürlich ab Seite 53 wieder jede Menge Zahlen zur letzten Saison.

Nun möchte ich mich den Schlussworten unseres Vorsitzenden aus seinem Bericht anschließen und uns allen eine erlebnis- und erfolgreiche Saison wünschen. Und diese beginnt natürlich am 26. März mit unserer Mitgliederversammlung.

Bis dahin.

Hans-Martin Hörcher

# Auf den richtigen Partner kommt es an.

Förde Sparkasse

Wenn man ein gemeinsames Ziel vor Augen hat, ist es wichtig, verlässliche Partner an seiner Seite zu wissen. Was für sportliche Höchstleistungen gilt, lässt sich auch auf finanzielle Fragen übertragen. Lassen Sie uns über Ihre Ziele reden.

*Einladung zur Jahreshauptversammlung*

*Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.*

***Donnerstag, 26. März 2015, 19:00 Uhr***

*im Clubhaus (Anton Willer Saal)*

Tagesordnung

1. Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung und Ordnungsmäßigkeit der Einberufung der Versammlung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 20. März 2014, veröffentlicht in den Clubmitteilungen 2/2014.
   Die ungekürzte Fassung liegt zur Einsicht im Jugendraum aus.
4. a) Jahresberichte:
   Die Berichte der Vorstandsmitglieder sind in dieser Clubmitteilung veröffentlicht.
   b) Kassenbericht 2014
5. Aussprache über die Berichte
6. Bericht der Kassen- und Rechnungsprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahlen:
   - Geschäftsführender Vorstand
     a) stellv. Vorsitzender Verwaltung
     b) Schatzmeisterin
   - Kassen- und Rechnungsprüfer

   Wahlvorschläge können schriftlich bis zum 12. März 2015 beim Ältestenrat eingereicht werden.
9. a) Vorstellung des Haushaltsplans 2015
   b) Genehmigung des Haushaltsplanes 2015
10. Gemeinschaftsarbeit – Erfahrungen und weiteres Vorgehen
11. Anträge:
    - Ernennung von Jens Paustian zum Ehrenmitglied
12. Termine
13. Verschiedenes

# Aus Vorstand und Redaktion

Nach der Sitzung des Vorstandes am 15. Januar 2015 schlägt dieser für die Wahlen folgende Mitglieder vor:

**Geschäftsführender Vorstand:**

| | | |
|---|---|---|
| stellv. Vorsitzender Verwaltung | Wiederwahl | Siggi Schürmann |
| Schatzmeisterin | Wiederwahl | Helga Puschendorff |

**Beisitzer:**

| | | |
|---|---|---|
| Kassen- und Rechnungsprüfer | Wiederwahl | Jens Benthin<br>Heinz Kröhnke |

Bernd Klose

Vorsitzender


**Wie werden Sie mit diesem Problem fertig?**

In der deutschen Versicherungswirtschaft stehen über 150 Versicherungsgesellschaften im Wettbewerb. Wer hilft Ihnen da, die richtige Entscheidung für die zweckmäßige Ausgestaltung des benötigten Versicherungsschutzes unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu treffen?

Wir als unabhängige Versicherungskaufleute sind an keine Versicherungsgesellschaft gebunden.

Als Versicherungsmakler machen wir das Versicherungsproblem transparent und können für Sie die Vorteile des freien Marktes ausschöpfen. Zusätzliche Kosten entstehen Ihnen nicht.

Ein Informationsgespräch mit uns lohnt sich immer.

Wenden Sie sich an:

ASSEKURANZEN TIMM

Versicherungsmakler

Am Wellsee 58 · 24146 Kiel · Telefon (04 31) 78 34 24

E-Mail assekuranzen.timm@t-online.de

Seit über 40 Jahren in Kiel

# Berichte zur Jahreshauptversammlung

## Vorsitzender des EKRC – Bericht 2014

Rückblickend auf das Ruderjahr 2014 lässt sich nüchtern feststellen, dass im Prinzip nichts Aufregendes geschehen ist. "Nichts Aufregendes" bedeutet aber nicht, dass die Clubgemeinschaft in ein allgemeines Phlegma verfallen ist. Mitnichten!

**Grünkohlessen** mit Carl-Storjohann-Gedächtnislauf, **Rudern gegen Krebs**, interne Regatta mit **Sommerfest**, **Pellkartoffelessen** mit Siegesfeier, Euro-Masters in München, viele Langstreckenregatten auf norddeutschen Gewässern, **70 Siege** bei 134 Starts, höchste Ruderkilometerleistung seit Club-Gründung (98.261km bei 8.248 Fahrten) .

Dies und vieles andere mehr konnte nur geleistet werden, weil sich viele, viele Clubmitglieder, soweit es ihre Zeit zuließ, für ihren Club und dessen Gemeinschaft engagierten. Hierfür möchte ich mich persönlich und im Namen des gesamten Vorstandes ganz herzlich bedanken.

Hervorzuheben ist in der abgelaufenen Saison sicherlich die neu organisierte **Gemeinschaftsarbeit**, die allen aktiven Ruderinnen und Ruderern eine Stundenleistung auferlegte, um Boote, Bootshallen und Bootsgelände in Schuss zu halten. Nach Auszählung der Stunden zu den Ruderkilometern lässt sich konstatieren, dass das erste Jahr schon recht erfolgreich abgelaufen ist. Die kommende JHV wird in dieser Angelegenheit eine Schlussfolgerung für das weitere Vorgehen mit sich bringen.

Nachdem Andreas König sein ruderisches Engagement nach Hannover verlegt hatte, stellte sich für den EK das Problem des Nachfolgers, das sich jedoch bis jetzt nicht lösen ließ. Aber der EKRC fand in Nina eine sehr gute Interimslösung, so dass der Ausbildungsbetrieb mit Hilfe der zahlreichen engagierten Ausbilder eine qualitativ große Leistung erbracht hat.

Insgesamt bleibt für alle Verantwortlichen des Vorstands der Eindruck, dass die durchweg **positive Grundstimmung aller aktiven RuderInnen** dem Engagement für die Clubgemeinschaft sehr förderlich zu sein scheint.

Zudem geht mein großes **Dankeschön an Hans Martin Hörcher und Ulrike Zumegen**, die Andreas Aufgabe übernommen haben und mit sehr großem Engagement die **Homepage** betreuen, um diese stets auf dem aktuellsten Stand zu halten. Es lohnt sich, regelmäßig einen Blick darauf zu werfen. Man erhält Kenntnis von vielen neuen Terminen und Ereignissen und kann zahlreiche Fotos zu den Veranstaltungen bewundern.

Ein weiterer Aufgabenbereich, der von Andreas bis dato betreut worden war, konnte auf mehrere Schultern bzw. Kümmerer verteilt werden.

So haben sich Klaus Riecken, Uwe Baumgarten, Arne Kaßbaum und Michael Böhmer um die **Organisation und Durchführung der Tageswanderfahrten** gekümmert. Auch Euch ein **herzliches Dankeschön**!

Zwei Punkte liegen dem Vorstand sehr am Herzen, und wir hoffen, dass unsere Informationen und unsere Bitte alle erreicht, wenn die Clubmitteilung mit entsprechender Aufmerksamkeit gelesen wird.

Punkt eins bezieht sich auf die **interne Regatta** im Rahmen des Sommerfestes. Diese **richtet sich an alle Ruderinnen und Ruderer** mit mindestens zweijähriger Rudererfahrung. Da es sich nicht um eine auf Leistung getrimmte Regatta handelt, ist keine technische Perfektion notwendig. Vielmehr soll die Veranstaltung die Clubmitglieder stärker zueinander führen und die Freude am sportlichen Rudern erweitern. **Der Spaß an der Sache** steht im Vordergrund!

Punkt zwei richtet sich **an alle Nutzer des Kraftraums**. Ich appelliere noch einmal an Euch, den Kraftraum in dem Ordnungsrahmen zu hinterlassen, wie er sein sollte!

Dies ist zu unserem Bedauern immer noch nicht durchgehend der Fall. Es muss eine Selbstverständlichkeit sein, Hantelstangen nach dem Gebrauch von den Hantelscheiben zu befreien und letztere nicht wahllos auf dem Boden liegen zu lassen! Haltet Euch bitte zukünftig alle an diese Selbstverständlichkeiten. Die Wege sind kurz, Halterungen für die Hantelscheiben sind vorhanden, ein großer Bereich mit Schutzabdeckung und Spiegel zum Hanteln ist vorhanden. Wir müssen voraussetzen können, dass alle Clubmitglieder darauf bedacht sind, unsere Anlage und unsere Geräte mit der notwendigen Sorgfalt pfleglich zu behandeln und im **Sinne des Allgemeinwohls für die entsprechende Ordnung zu sorgen**.

Nun wünsche ich allen Clubmitgliedern einen guten Start in die Saison. Freuen wir uns gemeinsam auf ein ebenso schönes, abwechslungs- und erlebnisreiches Ruderjahr 2015.

Bernd Klose

### Stellvertretende Vorsitzende Sport – Bericht 2014

2014 war für den Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V. wieder ein Jahr mit vielen Aktivitäten und Herausforderungen in den unterschiedlichsten Bereichen.

Das Ruderjahr hatte noch gar nicht richtig begonnen, da ergab sich für unseren Ruder- und Trainingswart Andreas König eine neue berufliche Aufgabe in der DRV-Geschäftsstelle in Hannover. Der bis dahin nahezu reibungslose Ablauf des Ausbildungsalltages am Bootshaus war davon erheblich betroffen, merkt man doch erst, wenn jemand geht, was er in seiner Anwesenheit alles geleistet hat.

Doch wir wären nicht der EKRC, wenn wir nicht auch mit dieser Aufgabe pragmatisch und unkompliziert umgegangen wären.

Viele Helfer haben sich dem steten **Ausbildungsbetrieb** zur Verfügung gestellt, so dass unseren Neumitgliedern eine solide Ausbildung geboten werden konnte. Da jedoch weiterhin jemand fehlte, der die Koordination der Boote und der zum Ruderbetrieb erscheinenden Aktiven in die Hand nahm, hat sich dankenswerterweise Nina Klose spontan zur Übernahme dieser Aufgabe bereit erklärt.

**Rudern gegen Krebs** ist eine Großveranstaltung geworden, die Dank der Routine der Ausbilder und des Regattastabes wie auch der hervorragenden Zusammenarbeit aller beteiligten Riegen und Vereine zu einen Aushängeschild des Kieler Rudersports gewachsen ist. Viele Teilnehmer haben ihre Freude an diesem schönen Sport über diese gute Sache entdeckt und sind zu einem festen Bestandteil unseres Vereins geworden.

**Early Bird, Skifftag, Tagesfahrten** sowie **Wanderfahrten** sind Säulen unseres Ruderjahres. Ich möchte allen Organisatoren und Kümmerern dieser Veranstaltungen, die sich freiwillig diesen verantwortungsvollen Aufgaben widmen, meinen herzlichen Dank aussprechen. Die Erfahrung, die diese Aktivitäten voraussetzen, sind gar nicht noch genug zu schätzen. Im Winterhalbjahr wird unser umfangreiches Programm durch Team Rowing und Zumba ergänzt, ganzjährig durch die Rückenschule am Freitag früh.

Die **Jugendwanderfahrt** hat im Jahr 1 nach Andreas König ihren eigenen Stil entwickelt, der den Anwesenden auf dem Pellkartoffelessen humorvoll durch die beiden jugendlichen Redner nahegebracht wurde.

Unser FSJler Nils Rothhardt hat in der Saison 2014 weitestgehend die Traineraufgabe übernommen und zuverlässig die Jugendlichen zu den Regatten begleitet. Seit dem Sommer hat er eine Ausbildung begonnen und steht nun nur noch eingeschränkt zur Verfügung.

Seine Aufgabe hat seit Oktober **Moritz Hartmann** von Favorite Hammonia Hamburg übernommen, der früher schon einmal aktiv bei uns gerudert hat und nun in Kiel Medizin studiert.

Unsere Senior B-Leichtgewicht David Kerscher wird weiterhin von Hauke Bartram trainiert wie auch unsere B-Juniorin Leonie Haass, die ebenfalls in die RVSH-Projektarbeit für Juniorinnen B-Doppelvierer unter der Leitung von Michael Schürmann integriert ist.

Beide Aktiven haben hier ein professionelles Umfeld, um bei entsprechendem Einsatz das Saisonziel der erfolgreichen Teilnahme an den jeweiligen deutschen Jahrgangsmeisterschaften erreichen zu können.

# Aus Vorstand und Redaktion

Die **Mastersruderer** unseres Vereins haben sich auch wieder erfolgreich auf den zahlreichen Regattaplätzen präsentiert. Unser Kilometersieger auf der Autobahn für die meisten Regattareisekilometer, Ulf Beck, hat es in diesem Jahr über sehr viele Starts geschafft, die meisten Siege 2014 für den EKRC zu erringen und dafür auch den Wilhelm-Mordhorst-Gedächtnispreis erhalten. Unser Kilometersieger auf dem Wasser ist, wie seit Jahren schon, unangefochten Hartmut Digutsch.

Wir haben in diesem Jahr versucht, die **Freiruderprüfung** abzunehmen und festgestellt, dass die Ausbildungsstände der einzelnen Aktiven sehr unterschiedlich sind. Hier haben wir einen großen Handlungsbedarf, ist es doch für jedes Mitglied unglaublich wichtig, sich eigenverantwortlich und sicher auf unserem hochfrequentierten Gewässer bewegen zu können. Diese Aufgabe ist für alle Ausbilder eine Herausforderung für die kommende Saison.

Um nicht nur zu rudern, sondern auch „gut" zu rudern, gibt es Angebote wie „Riemenrudern im Kasten" mit Jürgen Wartenberg, neu auch z.B. „Ergofahren" mit Amke, um unseren Aktiven die Technik des Ruderns näher zu bringen.

Wir dürfen uns nicht mit Erreichtem zufrieden geben, sondern müssen weiterhin versuchen, unseren Mitgliedern eine optimale Ausübung unseres schönen Sports zu ermöglichen.

Dazu gehört eben auch der Arbeitsdienst, der dazu dient, die Boote besser kennen zu lernen und sie mit viel Sorgfalt zu behandeln, damit alle Aktiven lange Freude daran haben können,

Wenn wir alle versuchen, gemeinsam anzupacken, dann sind wir auf dem richtigen Weg.

Gaby Schulz

## Stellvertretender Vorsitzender Verwaltung – Bericht 2014

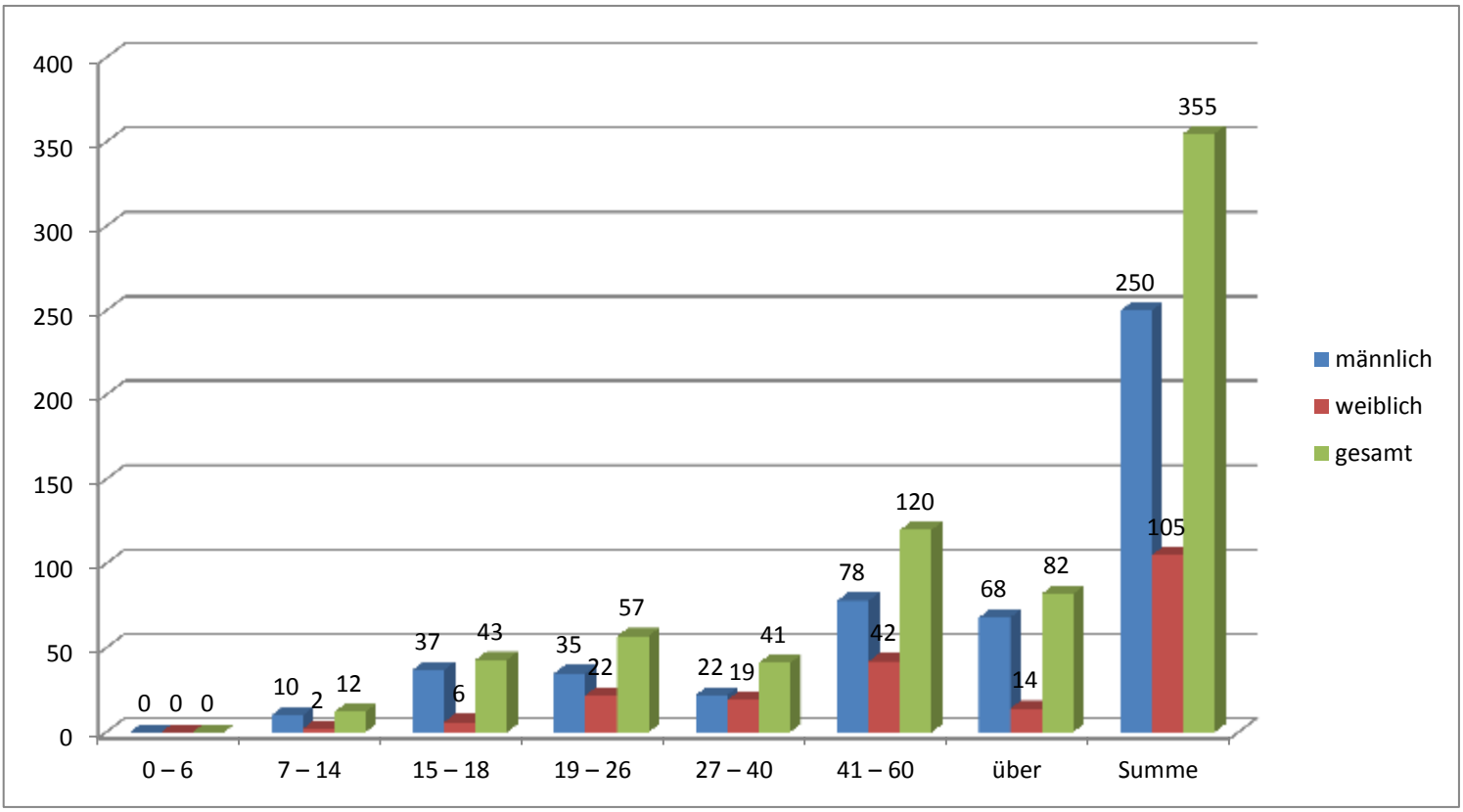
Zum Stichtag 01.01.2015 zählte der EKRC 355 Mitglieder. Die **Altersstruktur der Clubmitglieder** könnt Ihr dem Diagramm auf der folgenden Seite entnehmen.

355 Mitglieder zu Beginn des Jahres bedeuten im Vergleich zu 376 Mitglieder im Vorjahr einen Rückgang von 21 Mitgliedern. Diese Zahl ist nicht dramatisch, war die Mitgliederentwicklung im Gegensatz zu vielen anderen Sportvereinen in den letzten 10 Jahren im EKRC stets positiv.

Dennoch sollten wir diese Entwicklung im Auge behalten, wird doch der demographische Wandel in der Gesellschaft auch die Sportvereine treffen.

Eine immer geringere Geburtenrate, ein reduziertes Zeitbudget von Jugendlichen für den Vereinssport durch veränderte Schulzeiten wird alle

Sportvereine zwingen ihre Attraktivität gerade für Jugendliche zu steigern. Der EKRC ist mit dem Jugendraum und dem neuen Kraftraum denke ich in dieser Hinsicht gut aufgestellt. Es freut mich besonders, dass wir **ab Sommer 2015** nach einem Jahr Vakanz die **FSJ-Stelle** neu besetzen können. Lisa Ohms vom Preetzer Ruder-Club wird diese Position besetzen und ihren Focus dabei besonders auf die Jugendarbeit richten.




Die Ruderregatta „**Rudern gegen Krebs**“ wurde wie immer in toller Zusammenarbeit aller Kieler Rudervereine ausgerichtet, dieses Mal bei uns und war wieder ein großer Erfolg. 62 Boote gingen an den Start und „erruderten“ zuzüglich Spenden eine Betrag von 56.000€

Der EKRC bildete 22 Teams zur „Regattareife“ aus. Hierfür auch an dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Ausbilder.

Ein kleines Jubiläum konnte die Veranstaltung „**Rudern meets Classic**“ im Februar des vergangenen Jahres feiern. Zum fünften Mal hatten Ruderer/innen die Möglichkeit eine Probe des Philharmonischen Orchester unter der Leitung von GMD Georg Fritzsch zu besuchen. Etwa 70 Mitglieder des EK und der Germania nahmen dieses Angebot wahr und erlebten wie die dritte Sinfonie von Gustav Mahler Gestalt annahm.

Die neu initiierten Termine „**Gemeinschaftsarbeit**“ erfreuen sich reger Beteiligung. Mit mehr als 1000 Stunden haben sich die Mitglieder des EKRC in die Pflege des Bootsparks und Reinigung der Sporträume eingebracht, damit unser Sport immer mit optimalem Gerät ausgeübt werden kann.

Ein besonderer Dank sei an dieser Stelle Hans-Martin Hörcher ausgesprochen, der die geleisteten Stunden dokumentiert und auswertet. Zudem ist er quasi als Chefredakteur seit Jahren für unsere Clubmitteilungen verantwortlich. Jedes Quartal entsteht unter seiner Regie ein interessantes Heft, was sowohl inhaltlich wie auch optisch voll überzeugen kann.

Befürchtungen, unsere **Web-Site** könnte nach dem Weggang von Andreas König in eine Art „Dornröschenschlaf" verfallen haben sich Dank Ulrike Zumegen und Hans-Martin Hörcher zum Glück nicht bewahrheitet. Sie ist immer topaktuell, reich bebildert und im digitalen Zeitalter ein wichtiger Faktor in der Außendarstellung des EKRC.

Das Boot „EKRC" hält weiter Kurs; ich wünsche uns allen eine erfolgreiche und erlebnisreiche Rudersaison.

Siegfried Schürmann

## Schatzmeisterin – Bericht 2014

Ich bin jetzt ein weiteres Jahr als Schatzmeisterin tätig.

Nach einem Jahr Erfahrung ging vieles deutlich leichter und schneller von der Hand. Dafür waren andere Herausforderungen zu bewältigen. So habe ich ab 2014 die Buchhaltung vereinbarungsgemäß ohne Steuerberater erledigt. Da ich schon 2013 die täglichen Buchungsarbeiten mit unserem Vereinsprogramm SPG-FiBu erledigt habe, lief das ohne Probleme. Neu war für mich allerdings das Erstellen der vierteljährlichen Umsatzsteuervoranmeldungen. Aber auch das klappte. Und nach erfolgreicher Übermittlung der ersten Umsatzsteuervoranmeldung an das Finanzamt im Mai des vergangenen Jahres stellte sich eine gewisse Zufriedenheit ein.

Jetzt wartet auf mich zur Vorlage bei der Mitgliederversammlung das Erstellen einer Einnahme- Überschussrechnung. Auch das ist Neuland für mich. Da kommt noch etwas Arbeit auf mich zu.

Meine erste Kassenprüfung im März letzten Jahres lief gut ab. Die Kassenprüfer waren mit meiner Arbeit zufrieden, was sie ja auch auf der Mitgliederversammlung im März 2014 vorgetragen haben.

Im März steht die nächste Kassenprüfung mit anderen Prüfern an. Ich hoffe, dass auch diese Prüfer nicht zu viel an meiner Arbeit auszusetzen haben.

Der Wunsch einiger Mitglieder, bei dem Einzug der Mitgliedsbeiträge auch im Text anzugeben, wenn zugleich die Spindmiete abgebucht wird, also zum 15. Januar eines jeden Jahres, dem ich gern nachgekommen bin, hat zu einigen Irritationen geführt. Da für alle Lastschriften nur ein einheitlicher Text angegeben werden kann, erschien dieser Text

auch bei denen, die keinen Spind gemietet haben. Dies hat zu einigen Nachfragen geführt. Natürlich wurde die Spindmiete nur bei denen abgebucht, die nach meinen Unterlagen auch einen Spind gemietet haben. Für das nächste Jahr werde ich über einen anderen Text nachdenken.

Auf Wunsch einiger Mitglieder habe ich bei den Lastschriften zum 15. Januar angegeben, dass folgende Mitgliedsbeiträge abgebucht werden: Jahres-, Halbjahres- und 1. Quartal 2015 . Auch dies gab zu Fragen Anlass. Hier gilt ebenso, dass nur ein einheitlicher Text für alle Lastschriften möglich ist. Für das nächste Jahr werde ich auch über diesen Text nachdenken.

Für beide Fälle gilt, dass die Texte auf den Lastschriften für einige Mitglieder sicher mehr Klarheit bedeuten, für die anderen eher etwas Unklarheit.

Helga Puschendorff

## Boots- und Gerätewart – Bericht 2014

Im letzten Jahr sollte nun endlich ernst gemacht werden mit dem »**Dienst am Eigentum des EKRC**« und genauer Aufzeichnung der geleisteten Stunden. Erstes Fazit: Es geht gut voran, ca. 1.000 Stunden wurden in z.T. fröhlicher Runde geleistet und so mancher Ruderer erhielt dabei gleich einen technischen Einblick in sein Gerät: »Wie stelle ich mein Stemmbrett, meinen Ausleger nebst Dolle und den Innenhebel bei Riemen und Skull richtig ein?« Damit sind für 2015 gute Grundlagen gelegt und so werden sich hoffentlich auch diejenigen zu den Terminen einfinden, die bisher noch nicht dabei waren.

Ab jetzt geht es an die Haushaltskasse. Leider musste ich trotz Eurer tatkräftigen Hilfe mein Budget erheblich überschreiten, etwas gemildert wurde dies durch entsprechende Spenden. Der größte Brocken war der ausstehende **Umbau der Bootslager**, aber nun ist dieser Bereich fertig und wir können alle Boote endlich richtig und platzsparend lagern – wenn sie denn korrekt abgelegt werden. Hier ist noch viel »Erziehung« notwendig. Das betrifft übrigens das gesamte Material, von den Booten über Riemen bzw. Skulls, Steuer, Steuermannssitzen bis hin zu den Rollsitzeinheiten. Bitte gebt Euch etwas mehr Mühe beim Einlagern.

Weitere Ausgaben entstanden durch Arbeiten, die wir nicht selber leisten konnten. So gab es nach den unerfreulichen Erlebnissen im letzten Jahr neue Auftriebskörper. Bei zwei Booten wurden die Abdeckplanen durch feste Bug- und Heckabdeckungen ersetzt, da diese auf Grund von falschem Einsetzens über die Stegkante ohnehin in die Werft mussten, um neue Kielschienen zu bekommen (allein das kostete z.B. € 4.500).

Weiterhin erfolgte eine neue Zuordnung der Skulls und die Holzskulls wurden ersetzt. Gleichzeitig wurden Verschleißteile ersetzt und Schutzkanten an den Blättern verklebt. Alle wurden mit Bootsnamen versehen, was vielfach auch zu Kritik führte, aber damit muss ich leben(in Summe ca. €8.000). Viele dieser Ausgaben konnten durch Spenden gedeckt werden. Weitere Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung und Verladen verursacht wurden, mussten für ca. €5.000 durch die Fa. Hellwig behoben werden. Hier rechnen wir mit einer Erstattung durch die Versicherung, wenn der Weg dorthin auch steinig ist und unserer Schatzmeisterin noch viel Arbeit und Mühe bereiten wird.

Ich habe meinen Bericht bewusst mit einigen Zahlen gefüttert, damit Euch einmal deutlich wird, was einzelne Aktionen kosten und was wir sparen könnten, wenn wir mit dem Bootsmaterial pfleglich umgehen. Wenn trotz aller Vorsicht doch einmal ein Schaden eintritt, solltet ihr den Schaden sofort melden und nicht versuchen, selber zu »basteln«. Alleine vier Ausleger wurden durch solche, sicher gut gemeinten Aktionen im letzten Jahr kaputt-»gerichtet«.

Alles in Allem hat sich die Bootspflege deutlich verbessert. Bei den Booten mit Alu-Auslegern sollten diese noch öfter abgebaut und gefettet werden.

Leider müssen wir uns von unseren beiden **Westensee-Booten** trennen. Witterungsbedingt – die extra angeschafften Planen wurden nicht konsequent aufgelegt – und durch den schwierigen Rücktransport bei ungeeignetem Wetter können wir nur noch einen Totalschaden verbuchen. Wegen des Alters beider Boote können wir von der Versicherung hier nichts mehr erwarten. Hier müssen wir uns etwas einfallen lassen, evtl. Neuanschaffungen, wenn wir auf dem Westensee weiterhin rudern wollen.

Ich bleibe am Ball. Auch 2015 haben wir noch viel zu schaffen, aber wenn **alle** helfen, sorgfältig handeln und das Material pflegen, wird es ein schönes und hoffentlich preisgünstigeres Jahr.

Ende November konnte ich noch eine tolle Erfahrung machen. Auf dem Deutschen Rudertag in Berlin traute ich meinen Augen nicht. Auf einer großen Stellwand wurde für das Rudern geworben – mit einer Mannschaft des EKRC! Und das in Berlin, wo es doch wahrlich genügend Rudervereine gibt. Ist das nicht toll?

Christian Prey

## Vergnügungswart – Bericht 2014

In der CM II/24 habe ich ausführlich über meinen Einstieg berichtet, nachdem ich die Aufgabe im März 2012 übernahm. Heute konzentriere ich mich auf das Geschehen im Jahr 2014.

Die erste große Veranstaltung im Jahr ist das **Grünkohlessen**. Die Auswahl der geeigneten Lokale in der Region ist bei unseren Ansprüchen durchaus begrenzt. Sie sollen eine Kegelbahn haben, mit öffentlichen Verkehrsmittel einfach zu erreichen sein, möglichst für Wandern und Laufen ein attraktives Umfeld bieten und unbedingt ca. 100 Grünkohlexperten zufrieden stellen. Ach ja, unserer Wunschtermin soll auch noch passen und bitte nicht immer dasselbe Lokal.

Unter diesen Prämissen fiel nach einigem Verhandeln, wohl das erste Mal, die Wahl auf den „Irrgarten" in Probsteierhagen. Die anfängliche Skepsis über die Qualität der Küche war völlig unbegründet. Es gab reichlich und es hatte hervorragend geschmeckt.

Ausgesprochen gut kam die überraschende Besichtigung des Schlosses Hagen an, Viele kannten es nicht und dann gab´s dort auch noch Punsch.

Das **Anrudern** ist auch immer eine nette Gelegenheit, dass sich Aktive und Interessierte in dem Zelt auf dem Rasen zum Klönen, Essen und Trinken, treffen. Allerdings geht das auch nicht ohne Mithilfe beim Auf- und Abbau, dafür nochmals vielen Dank.

Der eine oder andere hatte sich gewundert, dass er sich in eine Liste eintragen möge, wenn er vorhat, das Beisammensein wahrzunehmen. Doch hier bitte ich um Verständnis, denn unser Wirt möchte uns einerseits optimal versorgen, aber andererseits nicht zu viel Ware und Personal vorhalten.

Das Gleiche gilt auch für die gastronomische Betreuung beim Abrudern, die gekonnt auf der geschützten Terrasse erfolgte.

Die Verbindung **Sommerfest** mit der Clubregatta wird von den Aktiven, so ist es bei mir angekommen, begrüßt. Enttäuschend war allerdings das Fehlen doch vieler Clubmitglieder während der Regatta. Unverständlich, denn das Geschehen auf dem Wasser, bei einer guten Tasse Kaffee, von Clubmitgliedern selbstgemachtem Kuchen und frisch gezapftem Bier zu verfolgen, ist eine hervorragende Möglichkeit sich mit den Clubkameraden/innen auszutauschen und das Geschehen direkt am Wasser zu genießen und das noch mit Begleitung „handgemachter" Musik unserer „row & music company".

Das Pasta-Menü war exzellent. Nach der Kritik an der Versorgung im Jahr davor, hatte sich unser Wirt auch reichlich eingedeckt. Deshalb umso unmöglicher, dass sich ca. 25% derjenigen, die sich schriftlich an-

meldeten, ohne abzusagen, am Abend fernblieben. Ergebnis: Unser Wirt ist nicht mehr ohne weiteres bereit, ohne Vorkasse, bei solchen Veranstaltungen Essen vorzuhalten.

Nach dem Essen wurde nach aktuellen Hits, Schlagern und Oldies, von einer feinen, kleinen Gruppe eifrig getanzt. Die da waren, waren begeistert. Warum die Präsenz, trotz langer Vorankündigung, doch etwas schwach war, konnte bisher nicht ergründet werden. Auf die Bitte in der vorletzten Clubmitteilung, dem Vorstand schriftlich oder mündlich Anregungen zu geben, gab es quasi keine Resonanz.

Noch ist etwas Zeit; für jeden Tipp für das Sommerfest sind wir dankbar!

Das **Pellkartoffelessen** war wieder der Renner. Nach dem umfassenden Bericht in der letzten Clubmitteilung, nur so viel: Wir machen in dem Sinne weiter.

Frank Engler

### Pressewart – Bericht 2014

Die **Clubmitteilungen** erschienen im letzten Jahr in gewohnter Form. Eine Veränderung wird den Meisten von Euch aufgefallen sein: Wir haben die Druckerei gewechselt und können nun die Zeitung zum gleichen Preis bei gleicher Qualität vollständig in Farbe drucken! Damit können wir die Zeitung nun noch flexibler und ansprechender gestalten, die Beschränkung auf farbigen Umschlag ist entfallen. Da nicht mehr vor Ort gedruckt wird, dauert die Produktion einige Tage länger. Ich muss daher bei termingebundenen Ausgaben wie z.B. diese, die ja die Einladung zur Mitgliederversammlung enthält, u.U. noch stärker auf den Redaktionsschluss achten.

Bei allen **Autoren** möchte ich mich noch einmal ganz herzlich **für Eure Beiträge bedanken**. Inzwischen hat sich ja neben den »Gelegenheitsreportern« ein harter Kern an Mitgliedern etabliert, die immer einmal wieder gerne, spontan oder auf sanfte Nachfrage, über Ereignisse aus allen Bereichen des Clublebens berichten. Vielfach merkt man den Verfassern die Freude am Erlebten und am Berichten darüber beim Lesen sofort an! Einzig bei der Jugend habe ich manchmal das Gefühl, dass Ihr viele tolle Dinge unternehmt, über die es sich zu berichten lohnen würde, sich aber niemand findet (oder traut?), es aufzuschreiben. Euch, wie auch alle anderen, möchte ich noch einmal ermuntern, Euch einzubringen. Es muss nicht immer ein literarisch anspruchsvoller Aufsatz sein. Ein paar Handyfotos sind heute schnell gemacht (macht Ihr ja meistens sowieso), ein paar Stichworte (auch aus Euren Facebook-Beiträgen) und ab in die Mail – Ich mach dann schon etwas draus, und zwar garantiert in Farbe (s.o.). **Traut Euch**!

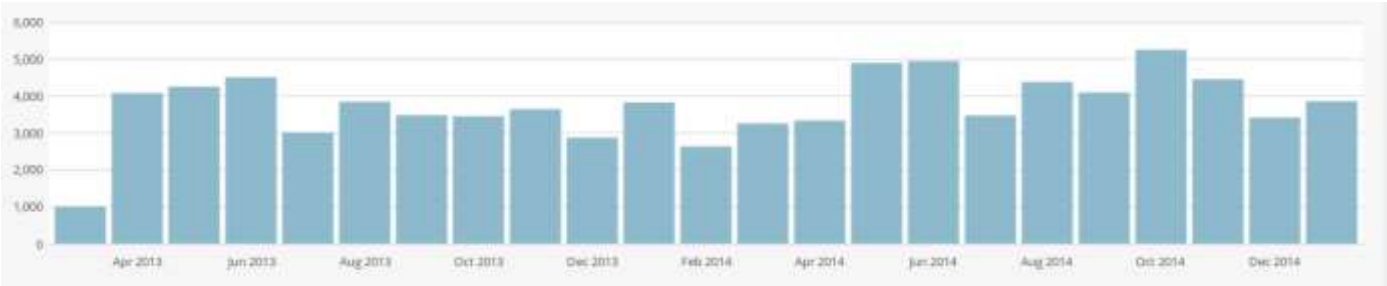
Ganz besonders freue ich mich auch immer wieder, wenn unsere beiden **Club-Cartoonisten** Matthias Falk und Jan Gruber uns mit ihren Ansichten über unser Clubleben den Spiegel vorhalten.

Auch an unserer **Homepage** ist der Abgang von Andreas nicht spurlos vorrübergegangen. Nachdem er die Seite auf die Beine gestellt und auch maßgeblich mit Leben gefüllt hatte, waren wir nun auf uns gestellt. So gab es am Anfang der Saison eine gewisse Sendepause, bis ich die Zeit gefunden hatte, mich in die Materie einzuarbeiten und das Ganze wieder zumindest rudimentär mit Leben zu füllen.

Im Sommer hat sich dann dankenswerterweise **Ulrike Zumegen** bereiterklärt, sich an der Pflege der Homepage zu beteiligen. Inzwischen hat sie sich so gut eingearbeitet, dass sie auch die fortgeschrittenen Aufgaben, wie die Erfassung der Sieger- und Kilometerlisten, souverän meistert und so die meisten Aktionen ohne mein Zutun erledigt. **Vielen Dank dafür, liebe Ulrike**!

Ein Projekt konnten wir bisher noch nicht wie gewünscht abschließen: die Integration der Jugendseiten (www.ekrc-jugend.de) in die Homepage des Stammvereins. Obwohl wir schon recht genaue Vorstellungen vom gewünschten Ergebnis haben, fehlt uns noch an einigen Stellen das Wissen zur technischen Umsetzung. Ein VHS-Kurs zu dem Thema, zu dem sich Ulrike im letzten Herbst schon angemeldet hatte, musste leider ausfallen. So bleibt diese Aufgabe als Herausforderung für dieses Jahr bestehen.

Im letzten Jahr haben wir ca. 50 neue Beiträge auf der Homepage veröffentlicht. Dass sich die ganze Arbeit lohnt, zeigt ein Blick in die Statistik:




Jeden Monat wird die Homepage von 3.000 bis 5.000 Besuchern angewählt, also 100-300 Mal am Tag! Spitzenreiter letztes Jahr war der Oktober mit 5252 Zugriffen, der beste Tag bisher der 30.4.2013 mit 380 Zugriffen. Diese Zahlen, und natürlich Eure Kommentare, sind Ansporn für uns, die Arbeit wie bisher weiterzuführen.

Diesen Winter habe ich es endlich einmal wieder geschafft, den **Schaukasten** zu aktualisieren. Und damit steht fest, dass es zum Anrudern einen neuen Sommerschaukasten geben muss.

Hans-Martin Hörcher

# Aus Vorstand und Redaktion

## Ältestenrat – Bericht 2014

Wie das Jahr 2013, so verlief auch 2014 **harmonisch und ohne Schlichtungsbedarf** durch den Ältestenrat.

Die **Arbeit des gesamten Vorstandes** wird von den Mitgliedern nach wie vor **mit Lob** bedacht **und mit Dank** registriert.

Das von **Gaby Schulz** organisierte Zumba- Angebot wird weiterhin gut angenommen und die Rückenschule für ältere Mitglieder mit **Rainer Colberg-Grebenkämper** verzeichnete 2014 steigende Teilnehmerzahlen. Hinzu gekommen ist in der Wintersaison 2014/15 ein Angebot zum Erlernen und Verfeinern des Ergometer-Ruderns. Unter Leitung von **Amke Nimmrich** finden zunächst zwei Lehrstunden statt. Je nach Teilnahme und Vereinbarkeit mit Amkes Studium werden weiter Stunden am „Schwarzen Brett" angekündigt. Neu ist auch das Krafttraining mit **Hauke Bartram** für Masters und Jugendliche. Termine ebenfalls am „Schwarzen Brett".

Nach dem Ausscheiden von Andreas König fanden sich mit **Claus Riecken, Volker Franz** und **Uwe Baumgarten** zum Glück einige Mitglieder bereit, die beliebten Gemeinschaftsfahrten zu organisieren, welche wie bisher bei den Teilnehmern sehr gut ankamen. Dafür vielen Dank.

Das Ergometer Teamrudern hat **Michael Böhmer** übernommen und er betreute weiterhin auch das elektronische Fahrtenbuch. Dafür ebenfalls vielen Dank.

Ealy- Bird- Rudern hat es unter Betreuung **Hans Martin Hörcher** auch wieder gegeben. Alle Teilnehmer äußern sich immer wieder begeistert. Die von Hans-Martin gestaltete **Clubzeitung** wird von den Mitgliedern mit dem **Prädikat „super"** ausgezeichnet. Dafür gebührt ihm ein besonderer Dank.

Über von kleineren Gruppen organisierte **Wanderfahrten** wurden von den jeweiligen Teilnehmern begeistert berichtet.

Die engagierte **Arbeit unserer Ausbilder** wurde von den Mitgliedern auch 2014 sehr positiv bewertet. **Hartmut Digutsch** war wie im Vorjahr bei der Anwerbung neuer Mitglieder besonders erfolgreich. Nebenher hat er mit über 5000 geruderten Kilometern auch noch einen neuen EKRC Kilometerrekord aufgestellt.

Die **Beteiligung der Mitglieder bei den Arbeitseinsätzen** war durchweg erfreulich hoch, wobei die jugendlichen Mitglieder sich optimal mit einbrachten.

Die offiziellen Clubveranstaltungen waren alle gut besucht, was sicher auf die liebevolle Organisation von Frank Engler zurückzuführen ist. Der

**Jahresknüller** war mit Rekordteilnehmerzahl wieder das **Pellkartoffelessen**. Danke an Frank und sein Organisations- Team.

**Die fest installierten Termine** aller Altersgruppen waren auch 2014 wieder **Selbstgänger**. Die jahresdurchgängig rudernde Vormittagsgruppe agierte weiterhin mit großer Beteiligung. Der AH-Fitnessachter, der Freitagsvierer, die Ruderbeckenruderer im Winterhalbjahr, die Skatgruppen „Balduin“ und die „Blinden Vögel“, die Dienstagssportler mit anschließender Klönrunde und einige weitere neu gebildete Gruppen mit festen Terminen, sorgten für ständigen Betrieb im Bootshaus. Im Winter und auch bei schlechtem Wetter im Sommer, sind die Aktiven dafür dankbar, dass wir den wunderschönen und gut ausgestatteten **Sportraum im Obergeschoss** haben.

Ergaben sich im Vorjahr eine Reihe kritischer Anmerkungen, so hat sich 2014 vieles davon erledigt. Die Behandlung des Rudermaterials und die Ordnung in den Bootshallen sind sehr viel besser geworden. Die Kenntnis gängiger Regeln bei der Erteilung und Befolgung von Ruderbefehlen im Mannschaftsboot hat erheblich zugenommen, nicht zuletzt wegen der durchgeführten **Steuermannslehrgänge** mit Abschlussprüfung. **Eine gute und sehr wichtige Aktion**!! Vielen Dank an die Organisatoren.

Bei Rückbetrachtung auf 2014 gibt es fast nur positive Wahrnehmungen, aber es bleiben doch zwei Punkte zum gemeinsamen Überdenken.

**Die Clubkleidung**: Es wäre eine gute Werbung für den EKRC, wenn Mannschaftsboote einheitlich im EKRC-Outfit auf das Wasser gehen. Die teilweise zu beobachtende Bekleidung der Aktiven tut dem Image des Clubs und unseres Sports allgemein nicht gerade gut.

**Die Sicherheit**: Das Rudern im Winter ist für viele Aktive eine tolle Sache. Jedoch sollten bei den winterlichen Wassertemperaturen alle Sicherheitsmaßnahmen ausgenutzt werden. Schwimmweste tragen, nicht bei Dunkelheit oder Nebel und nur bei entsprechend ruhigem Wasser rudern. Die Mindestbesatzung sollte der Doppeldreier oder der Zweier m. Stm. sein.

Jens Paustian, Vorsitzender des Ältestenrates

## Hauswart – Bericht 2014

Der Hauswart ist, ohne seinen Bericht abzuliefern, in den Urlaub gefahren und wird Euch während der Versammlung berichten.

## Jugendvorsitzender – Bericht 2014

Den Bericht findet Ihr auf Seite 42.

## Zum Tod von Herbert Weidling

Unser Clubkamerad Herbert Weidling ist in hohem Alter, bis zum Schluss aktiv im Leben stehend, am 1. Februar 2015 gestorben.

Herbert ist fast 95 Jahre alt geworden und war davon 67 Jahre aktives Mitglied des EKRCs. Es wären sicherlich noch mehr Jahre geworden, wäre nicht der Zweite Weltkrieg gewesen, aus dem er erst 1948 zurückgekehrt ist, mit großer Dankbarkeit für das geschenkte Leben.

Am 11. Februar 2015 fand sich eine große Trauergemeinde in der Pauluskirche im Niemannsweg ein, um von Herbert Abschied zu nehmen. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. Den Worten von Pastorin Annie Lander Laszig war zu entnehmen, dass Herbert seine „Abschiedsfeier“ - so wollte er sie nennen- bereits vor Jahren vorbereitet hatte. Er hat sich mit gut neunzig Jahren mit seinem Ableben beschäftigt und konnte diesem ohne Furcht entgegensehen, hatte er doch mit viel Glück und eigenem Geschick den Weltkrieg überlebt und ein ausgesprochen langes Leben geschenkt bekommen.

Die hinter ihm liegenden Jahre hatten ihn für sein weiteres Leben geprägt, so dass er jeden Tag und jede Stunde nutzen wollte, um seine Ziele und Ideen umzusetzen und sein Wissen und seine Tatkraft für die Gesellschaft einzubringen. Dabei war er durchaus ein streitbarer, oft unbequemer und anstrengender Partner, wie aus mehreren Äußerungen und Nachrufen hervorgeht und wie wir ihn kennen, aber alle waren sich einig darin, dass Herbert mit dieser ihm eigenen Art viel erreicht hat, sei es beruflich (etliche Bauten in Kiel werden immer an ihn erinnern, allen voran die Universitätskirche und das Albingia-Hochhaus), privat im Bereich des Segelsports (seinem liebsten Hobby), aber auch für unseren Club, für den er unter anderem an einigen Umbaumaßnahmen beteiligt war. Viele werden persönlich erfahren haben, dass Herbert selbst 2012 noch aktiv an den aufwändigen Planungen für den umfassenden Umbau unseres Clubhauses beteiligt war und dabei auch durchaus seine Erfahrungen an die junge Generation weitergeben konnte. Wir haben ihm unter anderem in dieser Hinsicht viel zu verdanken.

Obwohl Herberts große Leidenschaft dem Segeln galt – er war bis vor kurzem mit dem Segelboot auf der Ostsee unterwegs! – war er doch auch stets dem Rudersport und unserem Club besonders verbunden. Bei jeder Veranstaltung war er mit Freude zusammen mit seiner lieben Frau Angela unter uns. Kein Fest konnte ohne seinen legendären Ruf „Das Fest beginnt“ anfangen! Daran werden sich wohl alle immer erin-

nern, und auch allein dadurch wird Herbert in unseren geselligen Runden stets bei uns sein, und wir werden seiner gedenken.

Wir alle haben uns gefreut, dass Herbert noch im November mit seiner Frau beim Pellkartoffelessen unter uns weilte. Wie immer wirkte er zufrieden und ausgeglichen, schien sich in unserem Kreis ausgesprochen wohl zu fühlen, lächelte und genoss. Wir haben ihn, wie immer, bewundert ob seiner Vitalität und seiner überaus positiven Ausstrahlung. Wie immer hat er den Startschuss gegeben!

Gerade aus diesem Grunde fällt es immer noch schwer zu glauben, dass Herbert nun nicht mehr dabei sein wird. Er kann jedoch davon ausgehen, dass er weiterhin einen Platz unter uns haben wird und wir ihn nie vergessen werden. Wir freuen uns mit ihm und Angela, dass er nach einem ausgefüllten, gesunden und sehr langem Leben in Ruhe und Frieden einschlafen durfte.

Bernd Klose

**Persönliche Worte zu Herbert Weidlings Tod anlässlich der Trauerfeier:**

"Wir haben mit Herbert zusammen ausgelassen gefeiert, gerudert, mit und gegeneinander gesegelt und auch Karten gespielt.

Nach dem frühen Tod meines Vaters war Herbert ein sogenannter Ersatzvater für mich. Herbert war ein gerader, kantiger, manchmal gewöhnungsbedürftiger, aber auch liebenswerter und fürsorglicher Mann.

Richtig verstanden habe ich ihn erst nach einer aufregenden, nicht gerade erfolgreichen Fahrt nach Holland, um mit seiner Hilfe eine Segelyacht zu kaufen, und er dabei seine turbulente Lebensgeschichte erzählte.

Ein gegebenes Wort hielt er immer ein: Herbert hatte mir versprochen, unsere neue Segelyacht mit von Schweden nach Kiel zu überführen, damals ein Törn ohne GPS, Lot und Speedometer. Eine Woche vor der Abfahrt wurde er am Blinddarm operiert. Trotz meiner Bedenken segelte er mit. Die Fäden wollte er aber während der Fahrt sich von mir nicht ziehen lassen.

Besonders beeindruckt aber hat mich seine Intervention, als ich im Ruderclub am Stammtisch eine Runde anlässlich der Geburt meines ersten Sohnes ausgab. Herbert kam an unseren Tisch und sagte: Du gibst sofort eine Lokalrunde aus, sonst wird aus deinem Sohn nie etwas.

Ich musste leider gestehen, dass ich damals nicht so viel Geld hatte. Herbert zückte seine Geldbörse, drückte mir 100,- Mark in die Hand, rief den Wirt und flüsterte mir ins Ohr: Wenn Du mal Geld hast, gibst Du es mir wieder. Die Schuld ist längst beglichen. Aus meinem Sohn ist etwas geworden.

Herbert dafür danke ich Dir!“

Hans-Andreas Friese

STETTIN
Gut, dass ich die Nummer vom Eisbrecher Stettin eingespeichert habe.
2015

## Grünkohlessen 2015

Am 25. Januar 2015 war es endlich soweit: Unser jährliches Grünkohlessen fand statt, dieses Mal wieder in Bordesholm im Hotel Carstens.

Frank hatte wie immer alles perfekt organisiert. Tagelange Verhandlungen mit Petrus hatten dazu geführt, dass Bilderbuchwetter herrschte. So konnten wir bei herrlichem Winterwetter um den Bordesholmer See wandern. In kleinen Gruppen genossen wir bei zwanglosen Gesprächen (nicht nur über das Rudern) die Wintersonne und freuten uns auf das Essen. Aber vorher gab es noch als Überraschung einen »Zwischenstopp« im Alten Kreishaus am See. Bei einem Glas Glühwein lauschten wir dem Vortrag von Franz Rohwer, dem ehemaligen Besitzer, über die wechselhafte Geschichte dieses denkmalgeschützten Hauses.

Der Alkohol im Punsch hatte unsere Magensäfte aktiviert, sodass wir danach zügig zum Restaurant gingen. Je näher wir kamen, umso mehr lief uns das Wasser im Munde zusammen.

Aber wir mussten noch warten! Bernd ehrte mit Worten und mit Taten die Ruderer, die im vergangenen Jahr Besonderes geleistet hatten.

Dann aber wurde aufgetischt – ein Grünkohlessen vom Feinsten. Wir konnten schwelgen, bis wir »pappsatt« waren.

Kegeln, Dart und Knobeln, anschließend ging es wie immer um viel Spaß und tolle Preise.

Lieber Frank, Du bist ein toller Vergnügungswart! Danke für diesen schönen Tag!

Dagmar Krebs, Bernd Klose

### Läufer auf Abwegen

Beim Start zum **Carl-Storjohann-Gedächtnisslauf** gaben David und Ulf ein hohes Tempo vor. Ulf, der sich als einziger aufgewärmt hatte, hatte sich vorgenommen die Jungen am Anfang zu knacken indem er schnell loslief, aber David hielt mit obwohl er schnell Seitenstiche bekam.

Mit einigem Abstand dahinter kam dann der Rest der Läufer. Wahrscheinlich wäre David als Erster und Ulf als Zweiter ins Ziel gelaufen, aber im Wald lenkte ein Band, welches irgendjemand dort aufgehängt hatte, sie auf den falschen Weg und sie liefen als dritt- und zweitletzter ins Ziel.

Am Ende brauchte nur noch Linus länger, der auch falsch abgebogen war, sich in der Gegend aber nicht so gut auskannte wie Ulf. Er lief noch 40 Minuten länger als die Anderen und vollbrachte damit die eigentlich größte Leistung.

Simon Kempf (Sieger 2014)

# Aus Vorstand und Redaktion

## Flaum besiegt Grau, das ist auch gut so…

Danke an die Jugend, die mich über die Strecke des Storjohann Gedächtnislaufes getrieben hat. Ich hatte schon die Befürchtung, dass es anders kommen sollte, diese wurden zum Glück nicht bestätigt.

Als Vorletzter im Ziel zeigt sich doch die Stärke der Jugend. Besonders hervorzuheben und freudig überrascht war ich über die Herzlichkeit, Offenheit, Selbstverständlichkeit und sportlicher Fairness mit der ich in der Gruppe aufgenommen wurde. Ich durfte ein kurzes Stückchen mit David, dem Jugendvorsitzenden, des Weges laufen, der sich mit den Worten verabschiedete, er laufe dann mal los und entschwand. Eine wirklich nette Geste.

Am Ziel angekommen lief er mir entgegen und begleitete mich noch die letzten Meter durch dieses. Als Jugendvorsitzender ein sportliches Vorbild durch und durch.

Beim Grünkohl am Tisch der Jugend traf ich auf aufgeschlossene junge Menschen, die absolut den Rahmen trafen. Knigge hätte seine Freude daran gehabt. Auch hier machte David einen super Job.

Vielen Dank noch einmal an die Jugend, es war ein tolles Erlebnis, das mich noch Tage durch Muskelkater begleitete.

Auch in Zukunft wird es noch genug Sportler geben, die den Geist des Sportes weitertragen.

Schön, das direkt mitzuerleben zu können.

Euer Ulf

## Dank an die Spender

Der Vorstand bedankt sich ganz herzlich bei dem kleinen Kreis von Spendern für die reichhaltigen und zum Teil wirklich wertvollen Gaben für die Gewinner des Carl-Storjohann-Gedächnislauf und der verschiedenen Spiele (Kegeln, Dart und Knobeln).

Hier die wesentlichen Spender, in alphabetischer Reihenfolge:

Fritz Castagne, EKRC, Frank Engler, Dennis Hayes, Lutz Herzog, Klaus Leemhuis, Marc Lorenz, Jens Paustian, Christian Prey

Ein besonderer Dank auch den Ruderinnen und Ruderern, die die Durchführung der Wettbewerbe erst ermöglichten.

LORENZ

**Marc Lorenz vertraut uns seit 2009**
alle anfallenden Arbeiten im Bereich Werbung und Kommunikation an.

Als Firmenmitglied unterstützen wir den EKRC passiv und als Werbeagentur helfen wir aktiv.

Von der konzeptionellen Beratung über die grafische Gestaltung bis hin zur werbetechnischen Umsetzung bleibt alles in unseren Händen.

Das sind drei gute Gründe uns anzurufen und uns zu sagen, was wir für Sie tun können.

Darüber würden wir uns wirklich sehr freuen.

0431 2209890 | milch43.de

MILCH43®
Agentur für Werbung und Kommunikation

# Aus Vorstand und Redaktion

## Neue Mitglieder

Und auch im Winter begrüßen wir eine einige neuer Gesichter in unseren Hallen:

Hans Labusga Olaf Lenz Ben Rotter

Tanja Bernsdorf Moritz Hartmann

Willkommen im Club und viel Spaß beim Rudern!

## Spenden

Spenden erhielten wir von

Christian Prey
Bernd Klose
Heinz Kröncke
Jens Paustian
Dieter Petersen
Dr. Sibylle Graßl
Dr. Johannes Berg
Helga Puschendorff
Hans Rudolf Schröder
Heinz Ketelsen
Jörk und Christiane Schüßler
Dorit und Stefan von Weydenberg
Christina Dunsing

sowie unseren Sponsoren J.P. Sauer Kompressoren, Ford Paulsen& Thoms, Eisen Jäger und Lorenz Sanitär& Elektro

**Allen Spendern einen herzlichen Dank!**

## Vorstandsbeschlüsse

Der Vorstand trifft sich im Abstand von ca. vier Wochen, um aktuelle Themen zu besprechen und zu beschließen. Die Vorstandssitzungen sind in der Regel öffentlich. In Zukunft werden wir an dieser Stelle über relevante Vorstandsbeschlüsse informieren.

| Wann | Was |
|---|---|
| 03.12.2014 | Ab 1.8.2015 wird mit Lisa Ohm die FSJ-Stelle beim EKRC wieder besetzt<br><br>Aus gegebenem Anlass wird noch einmal darauf hingewiesen, dass Rudern bei widrigen Witterungsbedingungen nur auf eigene Gefahr erfolgt. Bei solchen Bedingungen darf unter keinen Umständen Ruderausbildung erfolgen, was auch die Teilnahme von nicht freigeruderten Mitgliedern einschließt.<br><br>Bei Nutzung des Clubbusses für Wanderfahrten und Mastersregatten wird in Zukunft ein Kostenbeitrag von € 0,30 pro Kilometer berechnet. |
| 15.01.2015 | Mit Auslaufen des Leasingvertrages wird ein neuer Clubbus angeschafft. Auf Grund eines attraktiven Angebotes der Fa. Paulsen & Thoms wird dies günstiger als ein Anschlussvertrag für unseren aktuellen Bus. |

## 17. Kieler Steuerleutelehrgang

Wem die Freiruderprüfung zu wenig ist oder wer sich, insbesondere im theoretischen Teil noch eine tiefere Einweisung wünscht, der sollte sich den Kieler Steuerleutelehrgang vormerken. Bevor es zu einer umfassenden theoretischen und praktischen Prüfung geht, erfahren die Teilnehmer an vier Abenden unter der Leitung von Maja Darmstadt alles Wissenswerte über Rudertechnik, Verkehrsregeln, Sicherheit auf dem Wasser und Revierkunde.

**Termine**: 17., 19., 24. Und 26. März, jeweils 18:00 bis ca. 21:00 Uhr im Schülerbootshaus.

Bitte rechtzeitig anmelden, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Weitere Informationen unter http://www.ruderlobby.de/steuerleute/. Hier könnt Ihr Euch auch direkt online anmelden.

## 6. Benefitzregatta Rudern gegen Krebs

Inzwischen hat sich ja die Benefitzregatta »Rudern gegen Krebs« zu einem festen Bestandteil des Kieler Veranstaltungskalenders entwickelt. Zum 6. Mal werden in diesem Jahr alle Kieler Rudervereine in gewohnter Manier diese Veranstaltung gemeinsam ausrichten, dieses Mal wieder zu Gast bei der RG Germania.

Merkt Euch schon einmal den Termin vor:

**Samstag, 6. Juni 2015**

Wie immer brauchen wir auch dieses Jahr wieder Ausbilder, Helfer beim Aufbau sowie natürlich am Veranstaltungstag jede Menger Helfer auf und vor dem Steg.

Gerne macht auch Werbung für die Teilnahme, auch bei neuen Teilnehmern, damit die Veranstaltung und auch der Rudersport noch bekannter werden. Weitere Informationen erhaltet Ihr und mögliche Interessenten unter http://www.ruderlobby.de/rudern-gegen-krebs, wo sich interessierte Teams auch direkt online anmelden können.

Tragt Euch also möglichst zahlreich in die Listen ein, die rechtzeitig am Schwarzen Brett aushängen. Das Engagement gilt natürlich wieder als Gemeinschaftsarbeit.

# Aus Vorstand und Redaktion

## Gemeinschaftsarbeit

Über 1.000 Stunden haben wir im letzten Jahr gemeinsam aufgebracht, um unsere Boote und das Bootshaus in Schuss zu halten, aber auch Ruderer auszubilden und Veranstaltungen und Wanderfahrten durchzuführen. Die 1.000 Stunden entsprechen ungefähr dem, was wir uns Anfang letzten Jahres überlegt hatten. Wenn wir nun aber die Stunden-auf die Kilometerliste legen, so stellen wir fest, dass die Stunden recht ungleich verteilt sind und insbesondere einige Ruderer gar nicht auftauchen. Diese haben wir in nachfolgender Liste aufgeführt.

Wenn Ihr Euch dort wiederfindet, wäre es gegenüber den Clubmitgliedern, die ihre Arbeitsleistung erbracht haben nur gerecht, wenn Ihr Eure nicht geleisteten Stunden mit einer entsprechenden Spende ausgleicht. Auf der letzten JHV wurde entschieden, dass eine nicht erbrachte Arbeitsstunde mit 10,- EUR (bzw. 5,- EUR bei der Jugend) ausgeglichen werden kann. Weiterhin wurde entschieden, dass wir das Jahr 2014 zum "Üben" nutzen wollen, um dann, mit den nun gewonnenen Erfahrungen, Konsequenzen folgen zu lassen.

Nun liegt es an Euch, den Wert der von den KameradInnen erbrachten Leistungen abzuschätzen, um daraus die Höhe Eurer Spende abzuleiten. Ihr könnt Euch aber auch in diesem Jahr umso stärker engagieren, z.B. beim Rudern gegen Krebs oder beim Sommerfest, um das Versäumnis noch einmal auszugleichen.

| Name | Std. | Km | Anz |
|---|---|---|---|
| Kassbaum, Arne | | 536 | 40 |
| Rödler, Paul | | 440 | 27 |
| Liebelt, Frizzi | | 406 | 33 |
| Gruber, Jan | | 349 | 31 |
| Valentin, Tim | | 286 | 27 |
| Digutsch, Dr. Gunnar | | 268 | 17 |
| Hölken, Helge | | 263 | 22 |
| Bachmann, Alexandra | | 252 | 24 |
| Möhrke, Jonas | | 241 | 14 |
| Karstens, Nicole | | 229 | 20 |
| Kutz, Uta | | 222 | 23 |
| Ludwig, Edna | | 222 | 23 |
| Hölken, Iris | | 220 | 19 |
| Lorenzen, Martin | | 219 | 21 |
| Schrader, Fabian | | 212 | 20 |
| Coy, Jürgen | | 202 | 17 |
| Steglich, Frauke | | 201 | 17 |
| Müller, Max | | 198 | 17 |
| Coy, Regine | | 195 | 16 |
| Haass, Philipp | | 182 | 6 |
| Eberhardt, Alfred | | 177 | 14 |
| Böckler, Judit | | 168 | 16 |
| Dobrovolschi, Tanja | | 165 | 16 |
| Mattern, Ben | | 142 | 11 |

| Name | Std. | Km | Anz |
|---|---|---|---|
| Schuchardt, Arnim | | 137 | 11 |
| Wocheslander, Dominik | | 134 | 9 |
| Scholz, Christian | | 116 | 8 |
| Lewark, Maximilian | | 116 | 13 |
| Ott, Neele | | 105 | 10 |
| Bollow, Bianca | | 104 | 11 |
| Kühl, Katharina | | 96 | 9 |
| Wusterbarth, Ralf | | 95 | 8 |
| Meier, Lukas | | 92 | 8 |
| Benthin, Niels | | 79 | 6 |
| Gemein, Steven | | 78 | 10 |
| Behrens, Dirk Harry | | 76 | 6 |
| Nitzpan, Sonja | | 72 | 8 |
| Fritsch, Henning | | 65 | 8 |
| Krämer, Marie | | 62 | 6 |
| Stegemann, Kristina | | 61 | 8 |
| Bergmann, Michael | | 60 | 5 |
| Hilpert, Katja | | 58 | 6 |
| Fuchs, Susanne | | 58 | 8 |
| Zankow, Maria | | 57 | 5 |
| Ingwersen, Paul | | 57 | 7 |
| Willenborg, Georg Johann | | 57 | 11 |
| Rutsch, Christopher | | 53 | 6 |

## Rudern meets Classics 6

### Philharmonisches Orchester probt Ludwig van Beethoven

In diesem Jahr können wir zum 6. Mal die Veranstaltung "Rudern meets Classic" im Kieler Schloss anbieten. In Absprache mit Georg Fritzsch haben Mitglieder des EKRC und der RG Germania die Möglichkeit, eine Probe des Philharmonischen Orchesters live mitzuerleben.

Geprobt wird die 6. Sinfonie (Pastorale) von Ludwig van Beethoven.

**Wir treffen uns am Donnerstag, den 19. März 2015 um 18:45 Uhr in gewohnter Weise vor dem Bühneneingang des Kieler Schlosses (Wall).**

Um einen Überblick über die Anzahl der Teilnehmer zu erhalten, tragt euch bitte in die Liste am Schwarzen Brett ein.

Siggi Schürmann

## Bildervortrag: Nordwestpassage

Ich möchte Euch einladen, mir am

**Freitagabend, den 13. März um 20 Uhr**

mit einem Bildervortrag in die Nordwestpassage und den Nordostpazifik zu folgen. Stattfinden wird dies im Trainingsraum, der zu diesem Zeitpunkt für den Sportbetrieb gesperrt ist.

Manche Gelegenheiten eröffnen sich wohl nur einmal im Leben. Und so konnte ich im zurückliegenden Sommer eine Kreuzfahrt in den hohen Norden und den Fernen Osten begleiten. Die Route führte uns von Island über Grönland durch die kanadische Arktis in den Pazifik. Dort ging es von Alaska zur russischen Ostküste entlang Kamtschatka und den Kurilen bis nach Hokaido, der nördlichen der großen Inseln Japans.

Sozusagen auf den Spuren Amundsens und Berings begegneten wir den Inuit, sahen viele Zeugnisse aus der Wikingerzeit und konnten die atemberaubend schöne Natur diese sich jetzt so schnell wandelnden Teils der Welt bewundern.

Bitte tragt Euch zur Teilnahme in dem Aushang im schwarzen Brett ein.

Hinrich Hanssen

# CLUB-KLEIDUNG

**in den original EKRC-Clubfarben**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Ruderhemd, ½ Arm | € 38,-- | Ansteckbrosche | € 3,-- |
| Ruderhemd, Träger | € 48,-- | Wappen für Blazer | € 15,-- |
| Ruderhose, kurz | € 34,-- | EKRC-Krawatte | € 20,-- |
| Ruderhose, lang | € 44,-- | EKRC-Schleife | € 20,-- |
| Ruderhemd, lang, blau | € 31,-- | EKRC-Halstuch | € 20,-- |
| EKRC-Einteiler | € 79,-- | EKRC-Aufkleber | € 2,-- |
| Regenjacke | € 109,-- | EKRC-Mütze blau (Winter) | € 18,-- |
| Regenhose | € 55,-- | EKRC-Mütze weiß (Sommer) | € 18,-- |
| Ruder-Weste | € 78,-- | EKRC-Pullover | € 50,-- |
| EKRC-Sweatshirt | € 39,-- | Tischflagge | € 20,-- |
| Polohemd, blau | € 28,-- | | |

Die Clubkleidung ist in allen gängigen Größen erhältlich im Internet:
www.ekrc.de/ekrc/clubkleidung

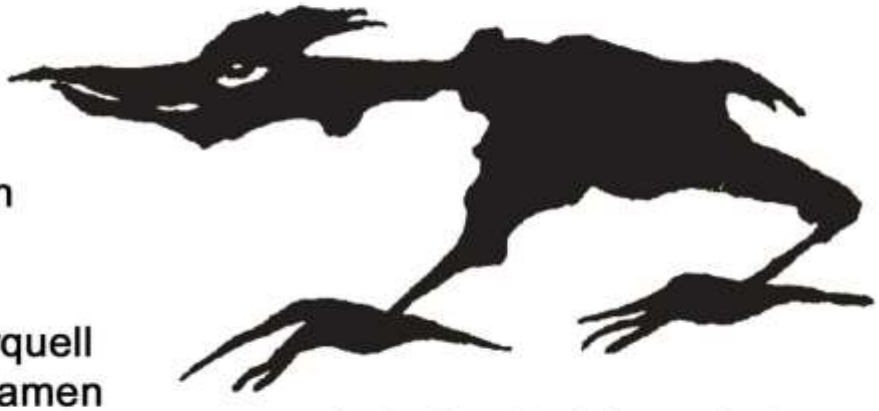
*oder bei: Bernd Klose, Siggi Schürmann (Telefonnummern hinten im Heft)*
E-Mail: clubkleidung@ekrc.de

Solange der Vorrat reicht – Bezahlung: Überweisung nach Rechnung

**Denkt beim Rudern an entsprechende Clubkleidung!**


unverändert...
in kiel ein begriff für bierqualität
bier-kneipe wubbke
holtenauer straße 112
seit 1973

Karg hefe
Unertl
Andechser
Kapuziner
Kuchelbauer
Schneider
Schlierseer
Weihenstephan
Rothaus
Guinness
Pilsner urquell
Staropramen
Tannenzäpfle
Kilkenny
Ufleku
Cider



laufend wechselnde angebote
schaut doch mal rein...
t. 0431-260 990 20
e. info@wubbke.com
w. www.wubbke.com

## Rainer ist jetzt auch Opa!

Wie in der Wintersaison des Vorjahres ist die Rückenschule mit Rainer auch in dieser Saison wieder ein beliebter Treffpunkt für ältere Clubmitglieder. Jeden Freitag von 10:15 Uhr bis 11:15 Uhr erfreut sich ein größerer Kreis von Sportlern an neuen und bekannten Übungen unter der Anleitung von Rainer. Die Begeisterung ist spürbar, witzige Bemerkungen von allen Seiten lockern auch schwierigere Abläufe auf und das abschließende Zusammensein bei Kaffee, einem Glas Wein oder auch Bier runden das Geschehen ab.

Vor einiger Zeit bekam die Gruppe so beiläufig die Information, dass Rainer in absehbarer Zeit Opa werden sollte.

Anfang Dezember machte ein Mitglied der Truppe Rainer darauf aufmerksam, dass er derzeit Träger von Erkältungsbazillen sei und deshalb besser ohne Partner die Übungen durchführen möchte. Dieser Hinweis entlockte Rainer die Bemerkung, dass er jetzt besonders auf Babykeime achten müsste. Kurzes Schweigen, dann die Erleuchtung: **Rainer ist Opa geworden!!!** Nach begeisterten Ovationen gab Rainer bekannt, dass es heute nach der Gymnastik einen Begrüßungs-Sekt für das Baby, ein Junge mit Namen Gabriel, geben würde.

So kam es und während der Diskussionen über ein schönes Familienleben mit Kindern entstand das beigefügte Foto.

Lieber Rainer, wir freuen uns mit über das Baby und sind gespannt auf weitere Gymnastikstunden mit Deinem unerschöpflichen Repertoire an kleinen „Grausamkeiten“.

Dein treuer „harter Freitags-Kern“: Hans-Rudolf Schröder, Hans-A Friese, Dieter Schwark, Bernd Schikorsky, Jens Benthin, Lutz Herzog, Frank Engler, Eberhard Deltz, Franz Rönnau, Jens Paustian (Pau)

## Ruderer auf Abwegen

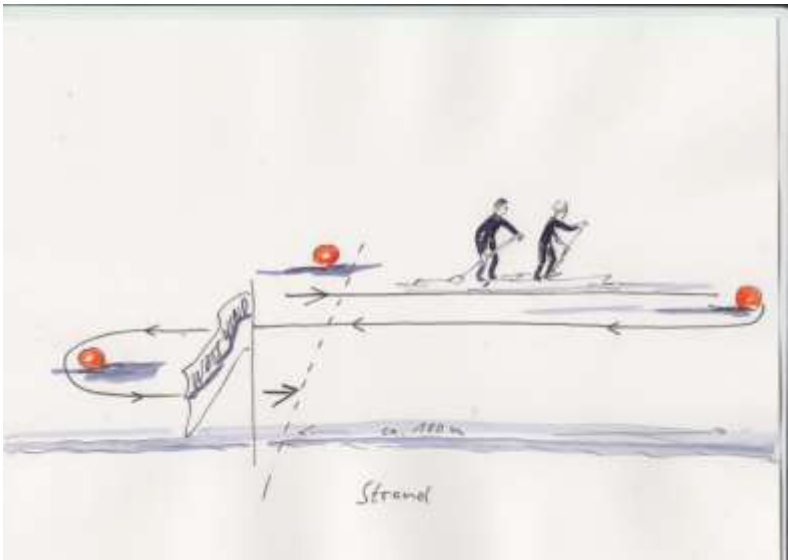
### 3. SUP Cup am Nikolaustag - 16 % der Teilnehmer stellt der EKRC

Thomas und Jan haben sich intensiv vorbereitet, auf dem Wildwasserfluss Eider, aber auch auf der Förde in der Dünung durch Dampferwellen zwischen Stein und Laboe. Unsere Surfbretter haben wir auf Dachböden und Garagen aufgestöbert. Nur die langen Stechpaddel haben wir neu gekauft.

Das Rennen wurde von der Windsurf- und Segelschule in Falkenstein ausgetragen (www.westwind-kiel.de). Volker, der Besitzer stellt auch das Material, also die Bretter und Paddel.

Nach einer Stunde „Hang loose“ und „chillen“ in der Sonne und kurzer Besprechung, sowie Auslosung der Rennen pellen wir uns in unser Neopren und los geht es auf den 220 Meter Kurs.

Es ist ein Matchrace, also nur zwei „Supper“ pro Rennen gehen auf den Kurs. Thomas schafft die zweite Runde, während Jan schon zu Anfang rausfliegt, es aber noch in der Trotzrunde eine Runde weiter schafft, dann sich aber auch geschlagen gibt. Thomas „suppt“ in der zweiten Runde gegen Jenny, die nachher den Frauencup bekommt und führt zu Anfang tapfer, bis ihn der Sirenengesang von Jenny so verwirrt, dass er die zweite Tonne falsch anfährt und zurückpaddeln muss, um sie auf der richtigen Seite zu umfahren. Da ist Jenny natürlich vorbeigegangen und gewinnt das Rennen mit einem hübschen Lachen, das Thomas für seine Niederlage entschädigt.




Das Finale zwischen Leo und Michael. Michael ist eine Legende in jungen Jahren, denn er ist als erster Mensch durch die Ostsee nach Dänemark „gesuppt“.

Wer es als Erster die erste Boje anfährt kann innen Umrunden. So ist der Kampf darum eng an der Boje,

und Michel fällt ins Wasser. Das Rennen scheint gelaufen, aber bei der zweiten Tonne geht Leo in den Bach, das Publikum hält den Atem an, aber Leo rappelt sich schnell auf das Brett und der Abstand reicht für ihn zum Sieg.

Nach der Regatta machen Thomas und Jan noch eine kleine Tour und testen die edlen Orginal-SUP-Bretter. Natürlich gibt es eine Siegerehrung und Punsch.

Und nächstes Jahr Ostern sind wir wieder dabei.

Ach ja, jede Sportart ihr eigenes Fachlatein:

**SUP:** stand up paddling, aufrecht stehend paddelnd

**Chillen:** sich dem Nichtstun hingeben

**Hang loose:** abhängen, nichts tun, locker bleiben

Happy surfing, euer Jan

## Harzwochenende 2015

### Schnee, Eis und Sonne satt

Wie in jedem Jahr, machten wir uns auch diesmal wieder am 2. Februarwochenende auf nach Oderbrück, in diesem Jahr durch verschiedene widrige Umstände stark dezimiert, und auch die „Ersatzmitreisenden" fielen der Grippe zum Opfer, so dass nun noch für die nachfolgende Generation (David und Therese) genügend Platz war und auch mein lieber Mann Uwe erstmals in den Harz mitkam und zum ersten Mal in seinem Leben auf Skiern stand, dazu später mehr.

Der Knaller an diesem Wochenende war, neben der großartigen Stimmung, das Wetter, nur auf dem Brocken am Samstag sahen wir mal eine Wolke, ansonsten nur strahlend blauen Himmel und sowohl beim Anstieg auf die Berge zu Fuß als auch auf Skiern war stellenweise eine Jacke zu warm.

Doch fangen wir vorne an: Mittags trafen sich bereits Regine, Jürgen, Sonja, Armin, Uwe und ich nach einer entspannten Anreise in Oderbrück: Schnell ausladen und sofort in den weißen Schnee, zum Teil erstmal zur Baude unterhalb des Wurmbergs, die jetzt neumodisch Loipenzentrum heißt, das traditio-

nelle „Freitagstrio“ Mars, Schierker Feuerstein und Alsterwasser gab es aber noch, ebenso wie den wärmenden Kamin. Leider war die Schneebeschaffenheit für Nicht-Profis etwas ungünstig, aufgrund des herrlichen Sonnenscheins war der Schnee nämlich immer wieder angetaut und dann überfroren, so dass es sehr glatt war: Gut für die Raser, schlecht für die Schisser wie mich oder blutige Anfänger wie Uwe, man konnte nämlich quasi gar nicht bremsen. Uwe hat es dann aber doch tapfer einige Stunden probiert, aber das Glücksgefühl, als er wieder festen Boden unter den Füßen hatte, war ihm doch sehr deutlich anzumerken. Pünktlich zum Abendessen, wie immer mit Riesenhunger, (wann hatten wir schon zuletzt so viele Stunden am Stück Sport an der frischen Luft?) trafen dann alle heil wieder im Naturfreundehaus ein, nun waren auch Silke und Gunnar sowie Ulrike mit ihrer Tochter Theresa angekommen und später traf auch noch David ein. Außerdem gab es wieder ein herzliches Wiedersehen mit unseren Freunden vom DAV Sektion Detmold/Lippe. Wir hatten viel zu erzählen, lachen, trinken und singen!!

Am nächsten Tag bildeten sich verschiedene Neigungsgruppen: fünf Skifahrer, ein Kulturbeflissener, der mit Begeisterung das Luftfahrtmuseum in Wernigerode entdeckte, und eine Wandergruppe, die niemals zuvor einen derart sonnenüberfluteten und windstillen Brocken bestieg. Hier trafen wir fast zeitgleich mit dem Sieger des „Brockenlaufs“ ein, der nach 80 (!) km von Göttingen hier oben ankam und beneidenswert entspannt aussah (nach unglaublichen 6,5 Std. Lauf- mit hunderten von Höhenmetern).

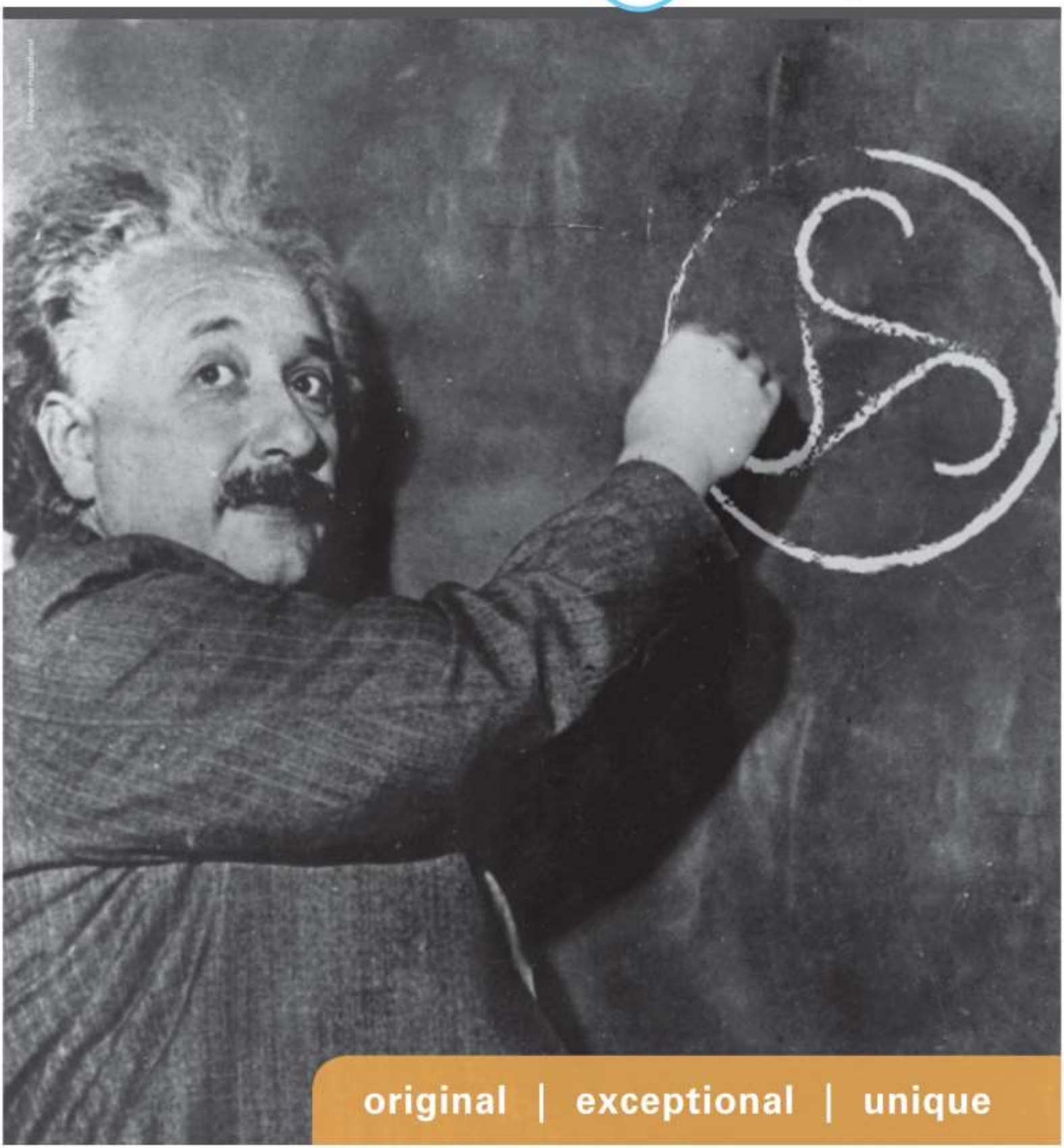
Nun ging eine Gruppe in Richtung Schierke, das Café Winkler rief, und die andere Gruppe bergab in Richtung Eckerstausee, Radaufälle, es war eine schöne und ein wenig anstrengende Wanderung, da der Schnee recht glatt war aber dafür umso herrlicher in der Sonne glänzte. Abends war es etwas ruhiger als am Vorabend, so dass wir am Sonntagmorgen nochmals auf die Skier oder in die Wanderschuhe stiegen und unterschiedliche Touren machten. Den Vogel schoss meiner Ansicht nach David ab, der auf der Suche nach Uwe mal eben die Loipe auf den Wurmberg hochpeste und dann mit seinen Langlaufskiern die Piste hinunterjagte, auch Jürgen, Theresa, Ulrike und wiederum David haben meinen vollsten Respekt, trauten sie sich doch die steile, eisige Loipe vom Winterberg hinunter zu fahren.

Trotz der eisigen Loipen- und Wegbeschaffenheit hat sich glücklicherweise niemand verletzt, so dass wir uns am Sonntagnachmittag noch zum traditionellen Abschlussessen bei den Radaufällen in Bad Harzburg trafen und uns wieder für ein Jahr von unseren Lipper Freunden verabschiedeten.

Ich freue mich schon auf die nächste Harzfahrt 2016 und nehme ab sofort Anmeldungen entgegen!

Wiebke

Sauer Compressors




Dependable up to 500 bar – anywhere, anytime.

# Jugendabteilung

## Skiffen, Schwimmen und Springen

### Kentertraining in der Uni-Schwimmhalle

»Kieler Tropfen« und »Silbermöwe« liegen schon bereit, als wir am Sonntagnachmittag die Uni-Schwimmhalle betreten. Nils und David haben zuvor die Boote im Club gesäubert, verladen und in die Halle gebracht, so dass wir direkt loslegen können. Worauf es ankommt, das führt David uns zunächst noch einmal praktisch vor, kommentiert mit vielen praktische Tipps und Hinweisen von Nils.

Und dann sind wir selber an der Reihe. In zwei Gruppen versuchen wir nun, das Gesehene umzusetzen und aus dem Wasser in das Boot zu gelangen. Jedem gelingt dies irgendwann und einmal erfolgreich im Boot, folgt die nächste Stufe: Gleichgewichtsübungen bis zum Umfallen. Standwaage, freihändiges Stehen, Liegestütz oder Handstand – alles ist erlaubt, bis jeder schließlich wieder im Wasser landet. Macht aber nix, ist ja warm und sauber, da kann man sich ruhig etwas trauen…

Nach der ganzen Schinderei unter, im und auf dem Boot (ja, es ist – gerade für uns alten Säcke – kein Selbstgänger, wieder ins Boot zu kommen!) möchte Siggi höher hinaus und so bitten wir den Schwimmmeister, uns die Sprungtürme freizugeben. Der Einer wird ausgelassen und so legt Siggi den ersten Kopfsprung vom Dreimeterbrett vor. Der Schwimmmeister prüft dabei Körperhaltung und Sprungstil erst nach seiner Freigabe dürfen die ganz Mutigen höher hinaus. Vom Fünfer und Siebenmeterbrett rauschen die Springer in die Tiefe, bis schließlich hoch oben unter dem Hallendach die ersten skeptischen Blicke über die Kante des Zehnmeterbrettes schauen und den Sprung wagen.

Wo wir gerade beim spielerischen Teil des Nachmittags sind holt der Schwimmmeister schließlich eine Kunststoffkiste aus der Ecke mit der Aufgabe, das Becken darin sitzend zu durchqueren – ein Mordsspaß für jeden Kindergeburtstag. Die ersten ungestümen Versuche scheitern bereits beim Einsteigen. Schließlich gelingt es einem, einen halben Meter zurückzulegen, bevor auch

er in den Fluten versinkt.

Schließlich noch die Boote aus dem Wasser und rundum geschafft verlasse ich die Halle mit der Gewissheit, mich vor Muskelkater die nächste Woche wegen Muskelkater in den Armen kaum rühren zu können – diese Bewegungen mache ich nicht jeden Tag.

Dank an Nils und David für Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Betreuung im Wasser. Schade, dass nur so wenige den Weg in die Halle gefunden haben. Platz genug haben wir für ein Vielfaches an Teilnehmern. Schließlich haben wir die gesamte Schwimmhalle für uns alleine und wer nicht am Boot aktiv ist, kann auch ungestört seine Bahnen durch das Wasser ziehen. Also – hebt das nächste Mal Euren Hintern aus dem Sonntagssofa!

Hans-Martin Hörcher

## Hallo Liebe EKRCler

Mein Name ist Moritz Hartmann. Einige von Euch haben mich bestimmt schon das ein oder andere Mal im Club gesehen. Ich bin inzwischen seit Oktober in eurem schönen Ruderclub als Kinder und Jugendtrainer tätig. Ursprünglich komme ich aus Hamburg wo ich das Rudern bei der FARI gelernt habe und einige Jahre als Leistungsruderer aktiv war mit Erfolgen auf der deutschen Meisterschaft sowie mehreren internationalen Regattasiegen. Erste Erfahrungen als Trainer konnte ich bereits beim RC-Teichwiesen in HH sammeln.

Inzwischen ist unsere Gruppe erfolgreich ins Wintertraining gestartet und die Jungs und Mädels sind heiß auf den kommenden Ergocup in Lübeck. Erste Erfolge konnten bei der letzten Langstreckenregatta in Mölln erzielt werden. Hier gelang es Simon und Jonas sich durch ihre guten Platzierungen in das SH-B-Projekt zu rudern.

Auf eine erfolgreiche Saison 2015.

Euer Moritz

# Jugendabteilung

## Filmabend

Am 13. Dezember '14 hieß es bei der EKRC-Jugend wieder: »Ergos beiseiteschieben, Beamer aufstellen und Film ab!«

Wie jedes Jahr im Herbst bzw. Winter veranstalteten wir unseren Filmabend im Kraftraum. Auch dieses Mal waren viele Jugendliche dabei und schon vor dem Start der ersten Filme haben sich viele getroffen um den gewünschten Bummel über den Kieler Weihnachtsmarkt anzutreten.

Durch einige Kabelprobleme verzögerte sich alles ein bisschen aber dann ging es auch schon los mit dem Filmmarathon, der bis in die frühen Morgenstunden andauerte. Nach ein paar nachgeholten Stunden Schlaf fanden wir uns Alle im Jugendraum zum gemeinsamen Frühstück und anschließendem Aufräumen zusammen. Wie immer eine gelungene Veranstaltung mit guter Stimmung in der EKRC-Jugend.

Leonie Haass

## Bericht des Jugendvorsitzenden

Auch ich muss mit dem Verlassen von Andreas beginnen. Wie zu erwarten hinterließ er ein großes Loch, welches immer noch nicht ganz gefüllt werden konnte. Mittlerweile können wir zwar mit einem ganzen Team von Trainern und Helfern, den Alltag stemmen. Bei organisatorischen Stolpersteinen wird uns aber immer wieder bewusst, wie viel Andreas auch im Hintergrund geleistet hat. Daher nochmal hier **ein großes Dankeschön an Andreas** für den gewaltigen Arbeitseinsatz, und an all die Personen, die nun versuchen diesen zu übernehmen.

Ganz allgemein drehte sich die Personalmühle dieses Jahr stark. So beendete Nils im Sommer sein freiwilliges soziales Jahr. Woraufhin Moritz nach den Sommerferien das Jugendtraining in Zusammenarbeit mit Florian und Nils übernahm. Auch ich wurde erst in diesem Jahr neuer Jugendvorsitzender. Die einzig wahre Konstante bleibt Leonie als mittlerweile 15 jährige Stellvertreterin ☺

Aus **leistungssportlicher Sicht** sind wir vergangenes Jahr jünger geworden. Nachdem Amke, Nils, Hauke (alle 19) und Max (18) 2013 mit dem Leistungssport aufhörten, packte ein Gruppe rund um Finja, Sebastian, Johannes und Simon 2014 der Ehrgeiz. Simon schaffte auch die Qualifikation für den Bundeswettbewerb, was mich aus sportlicher Sicht freute, mich aber aus organisatorischer jedoch überraschte. Simon hat eine Gabe, Termine auf den gleichen Tag und die gleiche Uhrzeit zu legen. Außerdem gab es meines Wissens keine Regatta auf der er mit vollständiger Ausrüstung (u.A. Schlafsack und Isomatte) anreiste und mit all seinen Sachen (Schlüssel, I-Pod) wieder abreiste. Somit war ich letztlich erstaunt, aber auch erfreut, dass er trotz allem ausreichend Zeit zum Trai-

nieren fand und seine Eltern ihn bis zum Saisonende immer wieder mit genügend neuem oder wieder gefundenem Material ausstatteten.

Bei **freizeitsportlichen Aktionen** veranstalteten wir 2014 fast nur altbewährte Aktionen. Auch mit unter 18 wollen wir ja den Stigmatisierungen eines Traditionsvereins gerecht werden. Die Umsetzung der einzelnen Aktionen wurde allerdings eher unkonservativ gestaltet, womit ich diese schriftlich nicht im Detail schildern möchte und auch mündlich fast alles abstreiten werde. Nur so viel: Das **Kentertraining** wurde nach der Neueinführung letztes Jahr, dieses Jahr gleich wiederholt und auch wenn dieses Jahr nicht so viele Mitglieder anwesend waren, glaube ich fest an den Sinn der Veranstaltung und daran, dass beide Male diejenigen, die da waren, viel Spaß hatten.

Das **Wasserski** erfreut sich der größten Beliebtheit. Und wie jedes Jahr gab es dafür auch allen Grund. Für die Neulinge ist es eine aufregende, lustige und recht leicht zu erlernende Sportart. Die Erfahreneren haben die Chance, auf immer unförmigeren Platten mit steigender Personenzahl über das Wasser zu schliddern oder sich auch liebevoll über die Startversuche der Unerfahreneren zu erfreuen.

Beim **Filmabend** kam ich selbst von einem anstrengen Trainingstag in Hamburg wodurch ich von diesem weniger mitbekommen habe. Anscheinend hat aber alles gut geklappt, was wieder einmal die große Autarkie und Verantwortungsbewusstsein unserer Jugendlichen unterstreicht.

Womit ich gleich zu unserer **Wanderfahrt in Holland 2014** kommen möchte. Jeder der beim Pellkartoffelessen – was uns nebenbei riesig gefallen hat, nochmal ein ganz großes Dankeschön an die Organisatoren Bernd, Frank und Vito und an die vielen Spender der Patengedecke – dabei war, durften ein recht ungefiltertes, spezielles und manchmal auch verzerrtes Bild (Wir waren manchmal auch rudern, auch wenn ihr das anscheinend nicht mitbekommen habt) erfahren. Trotz aller Spontanität und Freiheit genießendem Verhaltens bekam der Vorstand Mails in denen das Verhalten unserer Jugendlichen gelobt wurde. Dafür **das letzte große Dankeschön an euch Jugendliche**. Auch wenn ihr Chaoten seid, schafft ihr es letztlich, euch mit einem positiven und vernünftigen Eindruck zu verabschieden.

Ihr habt es geschafft, dass ich folgendes über euch in einer sms lesen durfte: „ -:) Aber Du weißt ja die EK-Jugend geht bei mir immer vor!!“

Weil ich nicht gefragt habe, ob ich das veröffentlichen darf, darf jeder selber raten, wer das zu unseren Plänen für die Wanderfahrt 2015 sagt. Ich freu mich jetzt schon drauf!

David Kerscher

# Jugendabteilung

## Einladung zur Jugendversammlung

Am Mittwoch, dem 03.03.2015 um 18:10 Uhr nach dem Training findet im EKRC-Jugendraum die Jahres-Jugendversammlung 2015 statt, zu der wir alle jugendlichen Mitglieder ganz herzlich einladen möchten.

Es werden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

1. Feststellung der Anwesenheit der stimmberechtigten Mitglieder
2. Jahresbericht des Jugendvorstands
3. Entlastung des Vorstands
4. Durchführung der Wahlen
5. Anträge
6. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

David Kerscher & Leonie Haass

## Protokoll der Jugendversammlung vom 12.03.2014

1. Eröffnung der Versammlung durch Florian
2. Feststellung der stimmberechtigten Anwesenden: 23
3. Jahresrückblick:
   - Ergocup
   - An-/Abrudern
   - Wanderfahrt nach Mecklenburg-Vorpommern
   - Wasserski fahren
   - Filmeabend
   - Weihnachtsfeier
   - diverse Regatten
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen:
   - Vorschläge:
   - stellv. Vorsitzender: Leonie
   - Vorsitzender: David, Florian
6. Wahlen:
   - neuer Vorsitzender: David Kerscher
   - Stellvertreterin: Leonie Haass
7. Vorschläge für Aktivitäten im neuen Jahr:
   - Kentertraining (bereits geplant)
   - Wanderfahrt nach Holland (bereits in Planung)
   - Wasserski
   - Filmeabend
   - Jugendsommerfest
   - Weihnachtsfeier
   - Fotos von der Wanderfahrt 2013 anschauen
   - Grillen/ Eisessen
   - Schwimmen (z. B. Weissenhäuser Strand)
   - Abschiedsfeier von vielen Jugendmitgliedern, die uns dieses Jahr verlassen müssen
   - Appell von David und Leonie an die Jugend, gemeinsam den Jugendraum ordentlich zu halten.
8. Beendung der Sitzung durch David

Protokoll: Leonie Haass

# JLSPORT.DE

## Dein Vereinsausstatter hat noch mehr zu bieten!

## Besuche unseren Web-Shop

**Mit einer großen Auswahl an Ruderbekleidung und -equipment**

ROWING CREW STREETWEAR

RUDERSCHUHE

RUDERBOOTE

TEAMBEKLEIDUNG INDIVIDUELL GEFERTIGT


**JLSPORT.DE GmbH**
**Gebhardstr. 7**
**D- 88046 Friedrichshafen**
**Germany**

**Tel.: +49 (0) 75 41 / 978 26 27 0**
**Email: info@jlsport.de**


**www.jlsport.de**

## Ergo Cup Lübeck

Mit vier Aktiven ging der EKRC Anfang des Jahres in Lübeck an den Start. Leonie Haass, Jonas Möhrke, Simon Kempf und Finja-Lara Rothhardt reihten sich im Schuppen 6 an der Untertrave in das Feld der fast 600 Aktiven aller Alters- und Leistungsklassen.

Finja konnte ihr Rennen immerhin mit einem zweiten Platz abschließen. Herzlichen Glückwunsch!

FARBEN-FISCHER-KIEL
über 65 Jahre Fachberatung rund um Haus und Boot
Rendsburger Landstr. 21 Tel. 0431-66 300 66 www.farben-fischer-kiel.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 17.00 Sa 9.00 - 13.00

Schöne Aussichten

Café · Restaurant · Catering

Sonntags-Brunch von 10.30 bis 14.00 Uhr

Düsternbrooker Weg 16 | 24105 Kiel | Telefon 0431 2108585

www.schoene-aussichten-kiel.de | im Ersten Kieler Ruder-Club von 1862 e. V.

# Die Winterwoche 2014/15

Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.

* Sportangebot mit Betreuung
Hier findet Training unter Anleitung eines Trainers oder Ausbilders statt

**Montag**

16:00 – 18:00 * **Kinder und Jugendliche WG** – Krafttraining, Ergometer

16:30 – 18:00 * **Kinder und Jugendliche FG** – Spiel, Sport und Spaß
Sporthalle am Ravensberg, Rankestraße 2

18:30 – 19:30 * **Erwachsene** – Zumba mit Angela und Marianne (nicht 29.12.)

**Dienstag**

18:00 – 20:00 **Erwachsene** – Krafttraining und Ergometer

18:15 – 19:15 **Erwachsene** – Lauftreff mit Uwe

**Mittwoch**

16:00 – 18:00 * **Kinder und Jugendliche FG+WG** – Laufen, Krafttraining, Ergo

18:00 – 20:15 * **Erwachsene** – Team Rowing, 2 Gruppen je 1 Stunde
jeden Termin online anmelden (www.ekrc.de/rudern/team-rowing/)

**Donnerstag**

17:30 – 19:30 **ältere Erwachsene** – Ruderbecken und Ergometer

**Freitag**

10:15 – 11:15 * **Ältere Erwachsene** – Rückenschule mit Rainer

18:00 – 20:00 * **Kinder und Jugendliche FG** – Spiel, Sport und Spaß
Sporthalle am Ravensberg, Rankestraße 2

18:00 – 20:00 * **Frauen** – Einstieg in Krafttraining und Ergometer für alle

**Samstag**

14:00 – 16:00 **Alle** – Rudern und Achterrudern für jedermann

**Sonntag**

08.00 – 10.00 **Erwachsene** – Rudern oder Ergometer

*Kinder und Jugendliche: FG = Freizeitsportgruppe, WG = Wettkampfsportgruppe*
*Diese Termine gelten zwischen Abrudern und Anrudern, also 27. Oktober 2014 bis zum 12. April 2015*
*Die Termine für die Kinder und Jugendlichen sind in den Ferien eingeschränkt.*
*Im Winter findet keine Ausbildung für Ruderanfänger statt!*
*Ausfahrten im Winter sind bei Dunkelheit grundsätzlich verboten!*

www.ekrc.de

## EKRC-Terminkalender 2015

| | |
|---|---|
| 13.-15.02. | Harzwochenende – Winter, Wandern, Wohlfühlen |
| 21.02. 10:00 | Gemeinschaftsarbeit, Bootsarbeiten mit Claus Höppner |
| 26.02. 19:00 | Krafttraining für Masters und Jugend |
| 28.02. 14:00 | Ergometer – Rudern mit Amke |
| 7.03. 10:00 | Gemeinschaftsarbeit, Bootsarbeiten mit Hauke Bürk |
| 13.03. 20:00 | Bildervortrag Nordwestpassage, siehe Seite 33 |
| 21.03. 10:00 | Gemeinschaftsarbeit, Bootsarbeiten mit Hauke Bürk |
| 19.03. 19:00 | Rudern meets Classics 6, siehe Seite 33 |
| 26.03. 19:00 | Mitgliederversammlung, Einladung auf Seite 7 |
| 28.03. 10:00 | Gemeinschaftsarbeit, Bootsarbeiten mit Hauke Bürk |
| 18.04. | Gemeinschaftsarbeit – Aufklaren für die Saison, 10:00 – 14:00 |
| 26.04. | Anrudern aller Kieler Rudervereine, in Verbindung mit dem Aktionstag »Schleswig-Holstein rudert«, Treffen 10:00 Bootshaus |
| Frühjahr | 17. Kieler Steuerleutelehrgang, siehe Seite 30 |
| 06.06. | 6. Benefitzregatta »Rudern gegen Krebs«, siehe Seite 31 |
| 24.06. 20:00 | 18. Stadtachter zur Kieler Woche |
| 28.06. | Treffen zum Kieler Woche-Feuerwerk |
| 04.07. | Tagestour Plön |
| 05.09. | EKRC-Sommerfest |
| 12.09. | Tagestour Westensee |
| 26.09. | 97. Dr. Asmus-Regatta |
| 01.11. | Abrudern aller Kieler Rudervereine, Treffen 10:00 Bootshaus |
| 07.11. | Gemeinschaftsarbeit – wir machen den Club winterfest |
| 21.11. | Pellkartoffelessen |
| 24.12. 10:00 | Weihnachtsrudern |
| 31.12. 14:00 | Silvesterrudern |

# Termine

## Regattakalender 2015

| Wann | Was | Wo |
|---|---|---|
| 21.03.2015 | Head of Amstel | NL-Amsterdam |
| 28./29.03.15 | Frühjahrslangstrecke | Leipzig |
| 17./19.04.14 | Dt. Kleinbootmeisterschaft | Brandenburg |
| 25.04.2015 | Dove-Elbe-Rallye | Bergedorf |
| 25./26.04.15 | Aarsee-Regatta | Münster |
| 02./03.05.15 | Regatta | Lübeck |
| 09./10.05.15 | Regatta | Bremen |
| 16./17.05.15 | Int. Hügelregatta | Essen |
| 23./24.05.15 | Junioren Regatta | Köln |
| 23./24.05.15 | 49. Otternd. Regatta | Otterndorf |
| 30./31.05.15 | DRV-Masters Championat | Werder/H. |
| 06.06.2015 | Rudern gegen Krebs | Kiel |
| 05./07.06.15 | 2. Int.Jun. Regatta | Hamburg |
| 06./07.06.15 | 56. Int. RZ Regatta | Ratzeburg |
| 13./14.06.15 | Dutch Masters Open | NL-Amsterdam |
| 25./28.06.15 | DJM Köln | Köln |
| 02./05.07.15 | 47. Bundeswettb. Für J/M | Hürth |
| 01./02.08.15 | Nordic Rowing Master | DK-Kopenhagen |
| 10./13.09.15 | FISA World Masters | B-Hazewinkel |
| 11.09.2015 | E.O.N. Hanse Cup | Rendsburg |
| 26.09.2015 | 66. LS "Grüner Moselpokal | Bernkastel |
| 26./27.09.15 | Norddeutsche Meisterschaft | Hamburg |
| 03.10.2015 | 14. "Rund um Wannsee" | Berlin |
| 03.10.2015 | Elbepokal | Lauenburg |
| 10.10.2015 | "Quer durch Berlin" | Berlin |
| 08.11.2015 | FARI-Cup | Hamburg |

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

### März

01. Schlichter, Kjell
Schwark, Dieter
02. Hein-Betz, Dr. Brigitte
05. Gerschwitz, Andreas
Handwerk, Hellgard
09. Rothhardt, Finja Lara
10. Kempf, Simon
12. Osmann, Sönke
13. Baumgarten, Uwe
Rödler, Paul Oskar
14. Langer, Bruno
Langer, Konrad
Vormelcher, Tobias
15. Lorenzen, Katarina
Vogt, Anne
Weidling, Max
16. Eckel, Felix
Petersen, Jette
17. Hengel, Philipp
20. Berg, Dr. Friedemann
Küpker, Birgit
21. Fetting, Dr. Ernst
22. Engler, Frank
23. Schulze, Horst
25. Coy, Jürgen
28. Mandal, Bidhan
Liebelt, Franziska
30. Achereiner, Volker
31. Brüggemann, Mario E.
Hellwig, Joris Armin
Weidling, Angela

### April

01. Vollert, Hanno
02. Falk, Armin
04. Bartuschek, Klaus
06. Hartmann, Moritz
07. Kramer, Hanja
08. Kaczenski, Florian
Lorenzen, Sven
09. Ihle-Gerschwitz, Susanne
Lewark, Maximilian
10. Hidegard, Hohmann
11. Kerscher, David
Vobbe, Bernd
13. Zumegen, Ulrike
16. Morgenroth, Jörn
17. Stoltenberg, Michael
19. Besch, Dr. Lutz
Heinrich, Claus
Rabe, Bernd
20. Gundlach, Dr. Jörn
21. Digutsch, Dr. Gunnar
Hayes, Patrick
Kunkel, Inga
22. Nimmrich, Amke
23. Bollow, Bianca
24. Hagemann, Lennart
Lehmann, Werner
Prey, Heidrun
Schmiedek, Dagmar
27. Steffens, Joerg
Steffin, Charlotte
29. Castagne, Fritz
30. Galla, Stephani

### Mai

01. Borchardt, Matthias
Renner, Robert
02. Kutz, Uta
03. Rothhardt, Nils
Steingraber, Frank
04. Leptien, Dieter
11. Coy, Regine
15. Klawe, Christine
17. Siemonsen, Jürgen
18. Eberhardt, Alfred
Herzog, Lutz
19. Böhm, Dr. Matthias
Brügmann, Pia
21. Woltering, Frederik
23. Rönnau, Franz
Reissner, Linus
25. Bieske, Harald
Scheer, Christoph
26. Schüßler, Jörk
27. Lampe, Karsten
Hehn, Aurel, von
Krauß, Laurenz Emilian
Klose, Nina
Ollech, Julian
28. Hölken, Helge
Roos, Michael
30. Beyer, Siegfried

*Nachbetrachtungen zur Clubregatta – berührende Achter?*

## Kilometerliste 2014

| Platz | Name | Km | Anz. |
|---|---|---|---|
| 1. | Digutsch, Hartmut | 5065 | 402 |
| 2. | Franz, Volker | 3262 | 216 |
| 3. | Kröncke, Heinz | 2988 | 193 |
| 4. | Petersen, Dieter | 2675 | 163 |
| 5. | Petersen, Maren | 2591 | 166 |
| 6. | Roggenbrodt, Frank | 2563 | 175 |
| 7. | Riecken, Claus | 2290 | 143 |
| 8. | Johannsen, Uwe | 2177 | 138 |
| 9. | Puschendorff, Helga | 1934 | 147 |
| 10. | Paustian, Jens | 1934 | 128 |
| 11. | Roggenbrodt, Heike | 1904 | 483 |
| 12. | Esselbach, Rolf | 1805 | 123 |
| 13. | Hayes, Denis | 1574 | 125 |
| 14. | Vobbe, Bernd | 1494 | 95 |
| 15. | Zamponi, Christiane | 1355 | 73 |
| 16. | Pohl, Siegfried | 1251 | 81 |
| 17. | Jäger, Philipp C. | 1222 | 81 |
| 18. | Baumgarten, Uwe | 1154 | 73 |
| 19. | Gödtel, Sabine | 1130 | 103 |
| 20. | Seifert, Wieland | 1125 | 73 |
| 21. | Kähler, Jürgen | 1116 | 71 |
| 22. | Dunsing, Christina | 1096 | 92 |
| 23. | Kerscher, Ulrike | 1061 | 67 |
| 24. | Zumegen, Ulrike | 1045 | 96 |
| 25. | Schröder, Thomas | 1043 | 74 |
| 26. | Claviez, Alexander | 1040 | 95 |
| 27. | Freitag, Cristina | 971 | 58 |
| 28. | Böhmer, Michael | 942 | 65 |
| 29. | Jonas, Ulrike | 921 | 401 |
| 30. | Zumegen, Rolf | 913 | 76 |
| 31. | Ufermann, Petra | 848 | 70 |
| 32. | Gerschwitz, Andreas | 830 | 62 |
| 33. | Vollert, Hanno | 804 | 48 |
| 34. | Beyer, Siegfried | 797 | 56 |
| 35. | Wartenberg, Hans-Jürgen | 792 | 69 |
| 36. | Besch, Lutz | 754 | 44 |
| 37. | Falk, Armin | 739 | 51 |
| 38. | Klose, Bernd | 739 | 59 |
| 39. | Herzog, Lutz | 735 | 66 |
| 40. | Weydenberg, Dorit von | 706 | 59 |
| 41. | Vogt, Anne | 704 | 61 |
| 42. | Hayes, Barry | 694 | 56 |
| 43. | Kunkel, Inga | 675 | 41 |
| 44. | Suhr, Andrea | 669 | 42 |
| 45. | Heinrich, Claus | 658 | 53 |
| 46. | Schultze, Bärbel | 656 | 35 |
| 47. | Hörcher, Hans-Martin | 640 | 70 |
| 48. | Lorenz, Katja | 621 | 58 |
| 49. | Küpker, Birgit | 604 | 54 |
| 50. | Leemhuis, Klaus | 595 | 59 |
| 51. | Haass, Leonie | 585 | 15 |
| 52. | Kassbaum, Arne | 536 | 40 |
| 53. | Hayes, Patrick | 517 | 43 |
| 54. | Fuhrmann, Hermann-Adolf | 515 | 35 |
| 55. | Höppner, Claus | 510 | 41 |
| 56. | Lehmann, Werner | 503 | 42 |
| 57. | Vankeirsbilck, Christina | 488 | 34 |
| 58. | Pingel, Bernd | 475 | 42 |
| 59. | Poster, Alexandra | 468 | 45 |
| 60. | Schröder, Hans-Rudolf | 461 | 47 |
| 61. | Rödler, Paul | 440 | 27 |
| 62. | Knievel, Dieter | 417 | 28 |
| 63. | Suer, Martina | 412 | 40 |
| 64. | Schürmann, Siegfried | 409 | 36 |
| 65. | Schmiedek, Dagmar | 409 | 26 |
| 66. | Krebs-Heinemann, Dagmar | 407 | 30 |
| 67. | Liebelt, Frizzi | 406 | 33 |
| 68. | Plieth, Sebastian | 399 | 35 |
| 69. | Deltz, Eberhard | 392 | 27 |
| 70. | Digutsch, Harald | 384 | 47 |
| 71. | Benthin, Jens | 381 | 27 |
| 72. | Engler, Frank | 378 | 30 |
| 73. | Schultz-Heitmann, Margret | 373 | 26 |
| 74. | Hohmann, Hildegard | 356 | 30 |
| 75. | Gruber, Jan | 349 | 31 |
| 76. | Schwark, Dieter | 345 | 26 |
| 77. | Lorenzen, Sven | 338 | 28 |
| 78. | Kaczenski, Bernhard | 329 | 28 |
| 79. | Schultz, Sigmar | 324 | 31 |
| 80. | Meyer, Gunnar | 321 | 22 |
| 81. | Friese, Hans Andreas | 319 | 24 |
| 82. | Krauß, Laurenz | 318 | 34 |
| 83. | Rabe, Bernd | 293 | 20 |
| 84. | Weidling, Angela | 291 | 27 |
| 85. | Hämmerling, Hauke | 288 | 17 |
| 86. | Valentin, Tim | 286 | 27 |

# Die Saison 2014 in Zahlen

| Platz | Name | Km | Anz. |
|---|---|---|---|
| 87. | Rönnau, Franz | 283 | 30 |
| 88. | Clausner-Landerer, Katja | 281 | 26 |
| 89. | Kleinicke, Florian | 279 | 31 |
| 90. | Fech, Bettina | 276 | 26 |
| 91. | Digutsch, Dr. Gunnar | 268 | 17 |
| 92. | Campe, Christian-Albrecht | 267 | 26 |
| 93. | Schulz, Gaby | 267 | 21 |
| 94. | Schulz, Ingmar | 267 | 18 |
| 95. | Hellwig, Joris Armin | 266 | 28 |
| 96. | Korn-Odenthal, Stephanie | 265 | 15 |
| 97. | Hölken, Helge | 263 | 22 |
| 98. | Ihle-Gerschwitz, Susanne | 257 | 35 |
| 99. | Bachmann, Alexandra | 252 | 24 |
| 100. | Weydenberg, Stefan von | 251 | 26 |
| 101. | Mack, Claudia | 244 | 18 |
| 102. | Schilling, Julius | 243 | 24 |
| 103. | Möhrke, Jonas | 241 | 14 |
| 104. | Kirchner, Marc | 239 | 13 |
| 105. | Schur-Pirk, Maren | 229 | 30 |
| 106. | Karstens, Nicole | 229 | 20 |
| 107. | Böhm, Matthias | 228 | 18 |
| 108. | Ludwig, Edna | 222 | 23 |
| 109. | Kutz, Uta | 222 | 23 |
| 110. | Hölken, Iris | 220 | 19 |
| 111. | Langer, Bruno | 219 | 25 |
| 112. | Lorenzen, Martin | 219 | 21 |
| 113. | Brügmann, Pia | 215 | 21 |
| 114. | Schrader, Fabian | 212 | 20 |
| 115. | Lauter, Stefan | 211 | 22 |
| 116. | Rothhardt, Finja-Lara | 211 | 29 |
| 117. | Plieth, Johannes | 210 | 27 |
| 118. | Langer, Konrad | 209 | 22 |
| 119. | Schikorsky, Bernd | 208 | 14 |
| 120. | Kerscher, David | 207 | 12 |
| 121. | Schröder, Julian | 206 | 18 |
| 122. | Coy, Jürgen | 202 | 17 |
| 123. | Steglich, Frauke | 201 | 17 |
| 124. | Müller, Max | 198 | 17 |
| 125. | Wernicke, Dirk | 198 | 16 |
| 126. | Coy, Regine | 195 | 16 |
| 127. | Castagne, Fritz | 191 | 12 |
| 128. | Kleeberg, Jürgen | 187 | 14 |
| 129. | Haass, Philipp | 182 | 6 |
| 130. | Röbisch, Volker | 181 | 15 |
| 131. | Baumgarten, Wiebke | 179 | 13 |
| 132. | Eberhardt, Alfred | 177 | 14 |

| Platz | Name | Km | Anz. |
|---|---|---|---|
| 133. | Schulz, Harald | 170 | 17 |
| 134. | Kühl, Hans-Werner | 169 | 17 |
| 135. | Böckler, Judit | 168 | 16 |
| 136. | Dobrovolschi, Tanja | 165 | 16 |
| 137. | Heukrodt, Lena | 161 | 13 |
| 138. | Lange, Andrea | 160 | 8 |
| 139. | Prey, Christian | 150 | 12 |
| 140. | Müller, Simon | 147 | 14 |
| 141. | Mattern, Ben | 142 | 11 |
| 142. | Rothhardt, Nils | 142 | 18 |
| 143. | Herrmann, Thomas | 141 | 11 |
| 144. | Stoltenberg, Michael | 140 | 11 |
| 145. | Schuchardt, Arnim | 137 | 11 |
| 146. | Eckel, Felix | 134 | 8 |
| 147. | Wocheslander, Dominik | 134 | 9 |
| 148. | Dust, Julia | 127 | 11 |
| 149. | Rein, Margot | 126 | 16 |
| 150. | Ebruy, Sonja | 123 | 11 |
| 151. | Lewark, Maximilian | 116 | 13 |
| 152. | Scholz, Christian | 116 | 8 |
| 153. | Bartuschek, Klaus | 110 | 17 |
| 154. | Wree, Christoph | 110 | 13 |
| 155. | Ufermann, Bernd | 109 | 10 |
| 156. | Bartsch, Lennart | 107 | 15 |
| 157. | Colberg, Rainer | 106 | 10 |
| 158. | Ott, Neele | 105 | 10 |
| 159. | Bollow, Bianca | 104 | 11 |
| 160. | Besch, Tilman | 103 | 7 |
| 161. | Lorenzen, Katarina | 97 | 15 |
| 162. | Kühl, Katharina | 96 | 9 |
| 163. | Wusterbarth, Ralf | 95 | 8 |
| 164. | Meier, Lukas | 92 | 8 |
| 165. | Reissner, Linus | 89 | 13 |
| 166. | Bieske, Harald | 84 | 8 |
| 167. | Kempf, Simon | 80 | 12 |
| 168. | Nimmrich, Amke | 80 | 6 |
| 169. | Benthin, Niels | 79 | 6 |
| 170. | Gemein, Steven | 78 | 10 |
| 171. | Behrens, Dirk Harry | 76 | 6 |
| 172. | Nitzpan, Sonja | 72 | 8 |
| 173. | Fritsch, Henning | 65 | 8 |
| 174. | Henning, Thomas | 64 | 4 |
| 175. | Krämer, Marie | 62 | 6 |
| 176. | Stegemann, Kristina | 61 | 8 |
| 177. | Bergmann, Michael | 60 | 8 |
| 178. | Fuchs, Susanne | 58 | 8 |

# Die Saison 2014 in Zahlen

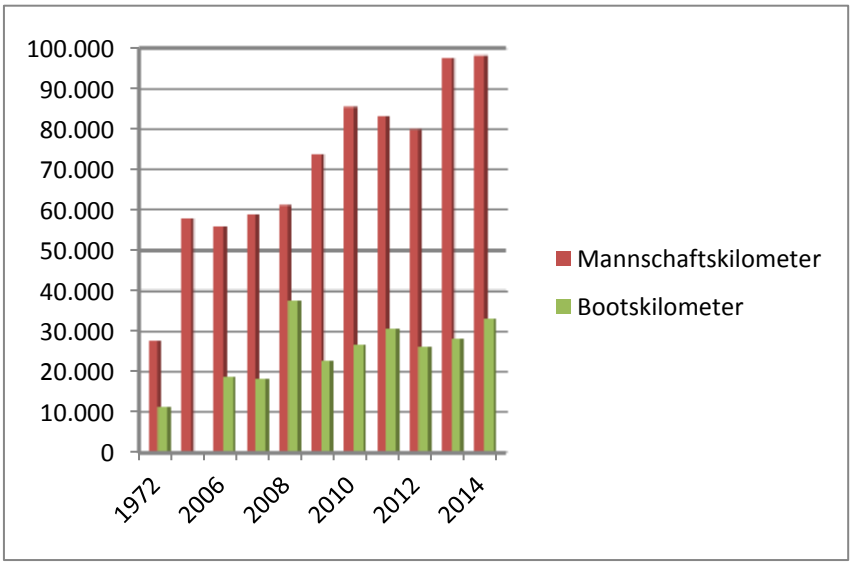
## Bootsstatistik 2014

| Pos. | Name | Km | Anz. |
|---|---|---|---|
| 1. | Kurt Neumann | 3304 | 318 |
| 2. | Hans Tolk | 3155 | 229 |
| 3. | Adler | 2499 | 202 |
| 4. | Wassertaxi | 2353 | 200 |
| 5. | Muskelkater | 2190 | 173 |
| 6. | Union | 1790 | 129 |
| 7. | Käpt'n Blaubär | 1300 | 134 |
| 8. | Flotter Dreier | 1232 | 97 |
| 9. | Kiellinie | 1230 | 97 |
| 10. | Schwentine | 1181 | 95 |
| 11. | Schulensee | 752 | 59 |
| 12. | Pitt | 678 | 61 |
| 13. | Möltenort | 605 | 53 |
| 14. | Hein | 535 | 50 |
| 15. | Hansen Vierer | 510 | 50 |
| 16. | Jan | 468 | 40 |
| 17. | Störtebeker | 405 | 43 |
| 18. | Hallo Hallo | 368 | 32 |
| 19. | Jürgen Freiberg II | 352 | 36 |
| 20. | Kielia | 288 | 29 |
| 21. | Strande | 236 | 21 |
| 22. | Bellevue | 230 | 13 |
| 23. | Schimmelreiter | 229 | 21 |
| 24. | Kieler Tropfen | 217 | 20 |
| 25. | Quattroposti | 195 | 15 |
| 26. | Klaas | 187 | 17 |
| 27. | Schleswig-Holstein | 180 | 2 |

| Pos. | Name | Km | Anz. |
|---|---|---|---|
| 28. | Phönix | 167 | 11 |
| 29. | Schöne Aussichten | 159 | 16 |
| 30. | Blanker Hans | 154 | 20 |
| 31. | Seeschwalbe | 151 | 17 |
| 32. | Bubi | 127 | 12 |
| 33. | Bülk | 102 | 10 |
| 34. | Schönberg | 96 | 6 |
| 35. | Wilhelm Mohr | 93 | 8 |
| 36. | Tom Kyle | 86 | 5 |
| 37. | Jürgen Leptien | 77 | 7 |
| 38. | Rendsburg | 76 | 7 |
| 39. | Silbermöwe | 73 | 10 |
| 40. | Heinz Scharrenberg | 65 | 5 |
| 41. | Konni | 64 | 7 |
| 42. | Anton Willer | 64 | 5 |
| 43. | Fritz Albers | 58 | 5 |
| 44. | 2/100 | 43 | 6 |
| 45. | Ludden Stoffers | 34 | 3 |
| 46. | Moravia | 30 | 3 |
| 47. | Lorinki | 16 | 3 |
| 48. | Albatros | 12 | 1 |
| 49. | Hörn | 12 | 1 |
| 50. | Laboe | 10 | 1 |
| 51. | Don Martin | 8 | 1 |
| 52. | Küstennebel | 5 | 1 |
| 53. | Kiel Express | 1 | 1 |

Mit **98.261 Mannschafts-** und **28.275 Bootskilometern** haben wir auch im vergangenen Jahr die Kilometerleistung wieder gesteigert. Sollten wir diesen Trend in diesem Jahr fortsetzen, könnten wir sogar die 100.000 Kilometermarke knacken.

An der Spitze sowohl der Mannschafts- als auch der Bootsliste stehen seit Jahren die üblichen Verdächtigen. Angeführt seit Jahren durch Hartmut Digutsch tauscht die Spitzengruppe Jahr für Jahr ihre Positionen untereinander.



# Die Saison 2014 in Zahlen

## Ewige Bestenliste seit 1862

| Rang | Name | Siege gesamt | davon als | | | | Zeitraum | | Bemerkung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Jugend | Steuer | M/F | AH | von | bis | |
| 1 | Gaby Schulz | 322 | 26 | 5 | 67 | 224 | 1981 | 2014 | 2,5,6,7,9,11,15 |
| 2 | Martin Lorenzen | 299 | 36 | | 109 | 154 | 1974 | 2014 | 4,5,6,7,8,9,10,14,15 |
| 3 | Uwe Johannsen | 291 | | | | 291 | 1969 | 1995 | 7,8,15 |
| 4 | Frank Roggenbrodt | 265 | | | | 265 | 1971 | 2005 | 7, 10,15 |
| 5 | Heinz Kröncke | 232 | | | | 232 | 1968 | 2005 | 7,8,15 |
| 6 | Harald Schulz | 220 | 12 | | 62 | 146 | 1976 | 2014 | 5,6,7,8,9,10,14,15 |
| 7 | Jörk Schüßler | 164 | | 164 | | | 1979 | 2014 | 3,5,6,7,9,15 |
| 8 | Ulrich Nörtemann | 135 | | | | 135 | 1979 | 1993 | 7,12,15 |
| 9 | Siegfried Pohl | 130 | | | 12 | 118 | 1955 | 1994 | 2,7 |
| 10 | Ingmar Schulz | 115 | 36 | | 19 | 60 | 1988 | 2014 | 7, 10,15 |
| 11 | Dieter Leptien | 112 | 74 | | 12 | 26 | 1971 | 2010 | 3,4,6,7,10 |
| 12 | Heinz Johannsen | 110 | | 110 | | | 1973 | 1991 | 7 |
| 13 | Jürgen Wartenberg | 106 | | | | 106 | 1959 | 2001 | 7 |
| 14 | Jens Paustian | 103 | | 1 | 30 | 72 | 1955 | 2009 | 2,7,12 |
| 14 | Heike Roggenbrodt | 103 | | 3 | | 100 | 1984 | 2013 | 7 |
| 16 | Uta Kutz | 86 | 52 | | 34 | | 1982 | 1988 | 2,3,5,6,9,15 |
| 17 | Bernhard Kaczenski | 84 | | | | 84 | 1988 | 2014 | 7 |
| 18 | Bernd Klose | 83 | | | | 83 | 2004 | 2014 | 7 |
| 19 | Dr. Hans Tolk | 68 | 4 | | 23 | 41 | 1930 | 1937 | |
| 20 | Bernd Vobbe | 66 | 8 | 23 | 12 | 23 | 1961 | 1987 | 3,7 |
| 21 | Ulf Beck | 64 | | | | 64 | 2000 | 2014 | 7,15 |
| 22 | Fritz „Charly“ Sachau | 61 | | 61 | | | 1923 | 1937 | |
| 22 | Claudia Mack | 61 | | 4 | 56 | 1 | 2006 | 2014 | 7,9,11,13 |
| 24 | Wolfgang Raddatz | 60 | | | 31 | 29 | 1955 | 1978 | 3 |
| 25 | Klaus Mohr | 59 | | | 9 | 50 | 1930 | 1937 | |
| 26 | Jörn Morgenroth | 58 | 49 | | 8 | 1 | 1986 | 2008 | 9,16 |
| 27 | Rolf Kruse | 56 | | 56 | | | 1937 | 1960 | |
| 27 | Klaus Leemhuis | 56 | | 56 | | | 1963 | 1980 | |
| 29 | Rona Schulz | 55 | 49 | 5 | 1 | | 2006 | 2013 | 3,4,9,13,16 |
| 29 | Stefan von Weydenberg | 55 | 35 | | 12 | 8 | 1974 | 2014 | 6, 9 |
| 31 | Christian Prey | 54 | 9 | | 45 | | 1956 | 1962 | 1, 2, 3, 11 |
| 31 | Hans Jürgen Ströh | 54 | | | | 54 | 1970 | 1970 | 7 |
| 31 | Franz Gundlach | 54 | | | 12 | 42 | 1938 | 1967 | |
| 34 | Eckhart Hilse | 53 | | | | 53 | 1984 | 1995 | |
| 35 | Justus Tolk | 51 | 47 | | 3 | 1 | 1986 | 2008 | 9,16 |
| 36 | Thomas Herrmann | 50 | 25 | | 8 | 17 | 1974 | 2009 | 6, 12 |
| 37 | Sven Wartenberg | 49 | 49 | | | | 1974 | 1981 | |
| 38 | Werner Droege | 48 | | 48 | | | 1924 | 1952 | |
| 38 | Klaus Mauer | 48 | | 48 | | | 1954 | 1959 | |
| 38 | Klaus Mohr | 48 | | | 10 | 38 | 1937 | 1961 | |
| 38 | Jörg Baumöller | 48 | 25 | | 23 | | 1962 | 1968 | 12 |
| 42 | Fritz Castagne | 46 | | | 46 | | 1956 | 1962 | |
| 43 | Bernd Gördes | 45 | 4 | | 41 | | 1962 | 1976 | 2, 9 |
| 44 | Kjell Schlichter | 44 | 41 | | 2 | 1 | 1986 | 2008 | 3,16 |
| 45 | Hartwig Schulz | 43 | 34 | | 9 | | 1977 | 1981 | 3, 5 ,6 ,9 |
| 45 | Rolf Zumeggen | 43 | | | | 43 | 1990 | 2014 | 7 |
| 47 | Dr. Kurt Neumann | 41 | 11 | | | 30 | 1930 | 1980 | |
| 47 | Dr. Friedemann Berg | 41 | 39 | | | 2 | 1986 | 2008 | 16 |
| 49 | Alexander Waap | 40 | 38 | | 1 | 1 | 1986 | 2008 | 16 |
| 49 | Kim Dibbern | 40 | | 40 | | | 1986 | 1995 | 16 |
| 51 | Werner Marx | 39 | | | 20 | 19 | 1930 | 1960 | |
| 51 | Herbert Holste | 39 | 2 | | 19 | 18 | 1930 | 1960 | |

| Rang | Name | Siege gesamt | davon als | | | | Zeitraum | | Bemerkung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Jugend | Steuer | M/F | AH | von | bis | |
| 53 | Volker Schöer | 38 | 37 | | 1 | | 1986 | 1991 | 16 |
| 54 | Karl Storjohann | 37 | | | 37 | | 1888 | 1919 | |
| 54 | Martin Roggenbrodt | 37 | 35 | | 2 | | 1987 | 1993 | 16 |
| 56 | Christian Schanze | 36 | 13 | | 22 | 1 | 1982 | 1993 | 10,12 |
| 57 | Jochen Hansen | 35 | | | | 35 | 1963 | 1980 | |
| 58 | Klaus Bartuschek | 34 | | | | 34 | 1963 | 1980 | |
| 58 | Klaus Krienke | 34 | | | | 34 | 1971 | 1981 | 7 |
| 60 | Peter Albertsen | 33 | 13 | | 20 | | 1955 | 1959 | |
| 60 | Hans Rudolf Schröder | 33 | | | | 33 | 1963 | 2012 | 7 |
| 60 | Sönke Ossmann | 33 | 28 | | 5 | | 1992 | 1996 | 10,12,15 |
| 63 | Jochen Liebe | 32 | | 32 | | | 1961 | 1964 | |
| 63 | Peter Paustian | 32 | 6 | | 26 | | 1957 | 1962 | 1,2,3 |
| 63 | Marion Härtel | 32 | 32 | | | | 1983 | 1985 | |
| 63 | Sibylle Graßl | 32 | 31 | | 1 | | 1983 | 1986 | |
| 67 | Konrad Feldmann | 31 | | | | 31 | 1963 | 1980 | |
| 68 | Dr. Arthur Schütz | 29 | | | 29 | | 1890 | 1898 | |
| 68 | Gustav Reimers | 29 | | | 24 | 5 | 1918 | 1953 | |
| 68 | Henning Hardell | 29 | 29 | | | | 2010 | 2013 | 10,15 |
| 71 | Paul Völcker | 28 | | | 10 | 18 | 1948 | 1961 | |
| 71 | Niels Kowalzig | 28 | 28 | | | | 1987 | 1991 | |
| 73 | Fritz Bardenhewer | 27 | | | 27 | | 1923 | 1927 | |
| 73 | Ingo Scholz | 27 | | | 27 | | 1963 | 1973 | 2,9 |
| 75 | Torsten Bekendorf | 26 | | | 26 | | 1985 | 1987 | |
| 75 | Martin Languth | 26 | 26 | | | | 1974 | 1980 | |
| 77 | R. Bremer | 25 | | | 25 | | 1890 | 1898 | |
| 78 | W. Franck | 24 | | 24 | | | 1894 | 1914 | |
| 78 | Ariane Schulz | 24 | | | | 24 | 2004 | 2007 | 7,15 |
| 80 | Richard Mißfeldt | 23 | 11 | | 12 | | 1928 | 1960 | |
| 80 | Walter Korbach | 23 | | | 23 | | 1942 | 1961 | |
| 80 | Werner Ehrich | 23 | 1 | | 21 | 1 | 1946 | 1965 | |
| 83 | Ulf Schröder | 22 | | | 22 | | 1984 | 1988 | |
| 83 | Waldemar Richter | 22 | | | 22 | | 1933 | 1935 | |
| 83 | Jan Kosmol | 22 | 22 | | | | 1989 | 1991 | |
| 86 | Wolfgang Ahlers | 21 | | 21 | | | 1938 | 1954 | |
| 86 | Ernst Ludwig Stoffers | 21 | | | 21 | | 1927 | 1947 | |
| 86 | Wilken von Behr | 21 | | | 18 | 3 | 1986 | 1990 | 10 |
| 89 | Jochen Frisch | 20 | 20 | | | | 1992 | 1993 | 12 |
| 89 | Ernst Weber | 20 | 5 | | 15 | | 1929 | 1936 | |
| 89 | Paul Jacobsen | 20 | 19 | | | 1 | 1899 | 1920 | |
| 89 | Heinz Ketelsen | 20 | | | 13 | 7 | 1948 | 1972 | |
| 93 | Albert Loes | 19 | | | 18 | 1 | 1929 | 1950 | |
| 94 | O. Darbishire | 18 | | | 18 | | 1894 | 1904 | |
| 95 | Dieter Stephani | 17 | | | 17 | | 1955 | 1959 | 2 |
| 95 | Wilhelm Sierth | 17 | | | 17 | | 1955 | 1959 | 2 |
| 95 | Carl Wright | 17 | | | 17 | | 1901 | 1936 | |
| 98 | Peter Pappenheim | 17 | | | 17 | | 1956 | 1958 | 2 |

1) Weltmeister
2) Deutscher Meister
3) Deutscher JM/U17 Meister
4) Juniorenweltmeister
5) Eichkranzsieger (DM U23)
6) Norddeutscher Meister
7) AH- Championats Sieger
8) Sieger Master Games
9) Mitglied Nationalmannschaft
10) Clubmeister im Einer
11) Sieger Rotseeregatta Luzern
12) Sieger Karl Storjohann Lauf
13) Sieger Stadtachter
14) Clubmeister im Zweier ohne
15) Dr. Mordhorst Gedächtnispreisträger
16) Werner Droege Gedächtnispreis

Insgesamt 3.225 Siege seit 1862
Saison 2014: 31 Sieger und 70 Siege

# Vorstandsmitglieder / Impressum

## Der Vorstand des EKRC

nach der Jahreshauptversammlung am 20. März 2014

**Vorsitzender**
Bernd Klose
Holtenauer Straße 178, 24105 Kiel
Tel.: 0431-57 93 940
klose@ekrc.de

**Hauswart**
Marc Lorenz
Gerhardstraße 21, 24105 Kiel
Tel.: 0431-56 10 11
lorenz@ekrc.de

**Stellv. Vorsitzender Verwaltung**
Siegfried Schürmann
Hamburger Landstr.54, 24113 Molfsee
Tel.: 0431-65 07 05
schuermann@ekrc.de

**Schatzmeisterin**
Helga Puschendorff
Tel.: 0431 336592
puschendorff@ekrc.de

**Stellv. Vorsitzende Sport**
Gaby Schulz
Waffenschmiede 26, 24159 Kiel
Tel.: 0431-36 37 37
schulz@ekrc.de

**Ruder- und Trainingswart**
n.n.

**Pressewart**
Hans-Martin Hörcher
Gerstenkamp 31, 24147 Kiel
Tel.: 0172-53 48 768
hoercher@ekrc.de

**Boots- und Gerätewart**
Christian Prey
Dahlmannstraße 2, 24103 Kiel
Tel.: 0431-9828 201
Fax 0431-9828 202

**Schriftwart**
Jürgen Kähler
Narvikstraße 18, 24109 Kiel
Tel.: 0431-52 40 48

**Vergnügungswart**
Frank Engler
Grunewaldstraße 32, 24111 Kiel
Tel.: 0431 69 78 37
engler@ekrc.de

**Vorsitzender Jugendabteilung**
David Kerscher
Adolfplatz 14, 24105 Kiel
Tel.: 0431 85273 / 0177 6793898
david@ekrc.de

**Ältestenrat**
Jens Paustian (Vorsitzender)
Tel.: 0431-69 16 62
Klaus Bartuschek, Jürgen Duwe
Claus Heinrich, Bernd Vobbe

## Impressum


**Herausgeber und Verlag**
Erster Kieler Ruder-Club
von 1862 e.V. (EKRC)
88. Jahrgang
erscheint i.d.R. vier mal jährlich

**Bankverbindung:** Fördesparkasse
IBAN: DE06 2105 0170 0000 4357 76 / BIC: NOLADE21KIE
**Spendenkonto:** Kieler Volksbank eG
IBAN: DE86 2109 0007 0093 0805 06 / BIC: GENODEF1KIL

**Postanschrift**
Erster Kieler Ruder-Club
Düsternbrooker Weg 16
24105 Kiel, Tel.: 0431-577885
www.ekrc.de / info@ekrc.de

**V.i.S.d.P.**
siehe “Redaktion”

**Redaktion**
Hans-Martin Hörcher
Gerstenkamp 31
24147 Kiel, Tel.: 0172-5348768
clubmitteilungen@ekrc.de

**Druck und Herstellung**
milch43
Projensdorfer Straße 324
24106 Kiel, Tel.: 0431-2209890

**Anzeigenverwaltung**
Bernd Klose
Holtenauer Straße 178
24105 Kiel
Tel.: 0431-5793940

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist 15. Mai 2015

handwerklichemeisterleistung.de

LORENZ
Heizung und Sanitär

LORENZ
Elektrotechnik

LORENZ
Fliesenverlegung

LORENZ
Farbe und Interieur

Handwerkliche Meisterleistung
aus einer Hand:

**Lorenz Sanitär** GmbH
**Lorenz Elektro** GmbH

Gerhardstraße 21 | 24105 Kiel

**Telefon 0431-56 10 11**

# Reisebüro Klose

reisebuero-klose.de

Holtenauer Straße 90 | 24105 Kiel | 0431 579390 | info@reisebuero-klose.de